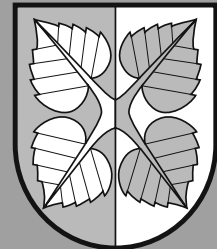


DORF KURIER



Nr. 1 • MÄRZ 2007 • INFOS GEMEINDE UTZENSTORF



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort	1
Gemeindeversammlung	2
Gemeinderat	6
Planung/Umwelt	13
Bau/Verkehr	14
Bildung/Kultur	15
Verwaltung	16
Gemeindesekretariat	18
Bauverwaltung	20
Mix	23
Ortsparteien	31
Anlässe Ortsvereinigung	32
Ortsvereinigung	34
Chorus Gaudium	36
Musikgesellschaft	36
Trachtengruppe	37
FEG	38
Ref. Kirchgemeinde (Suppentag/Froue-Morge)	40
Landfrauen «75 Jahre Jubiläum»	3. Umschlagseite
Plan Abfallentsorgung 2007	4. Umschlagseite

DER DORFKURIER

Herausgeber:	Zeitungskommission der Ortsvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat (Arbeitsgruppe Dorfkurier: Jürg Hauswirth, Ressort Bildung/Kultur, Janine Kummer, Christoph Hubacher)
Einsendungen:	Gemeindeverwaltung Utzenstorf (Gemeinderat und Kommissionen) Beat Singer, Gotthelfstrasse 4 (Kulturelles und Vereine)
Titelbild:	Sanierung Gemeindehaus, konzentriertes Arbeiten (Foto: Christoph Hubacher)
Satz+Druck:	Singer+Co, Design – Satz – Offsetdruck – Digitaldruck
Einsendeschluss:	Nr. 2 / 2007 – 23. April 2007 Nr. 3 / 2007 – 6. August 2007 Nr. 4 / 2007 – 22. Oktober 2007

„Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland“

Liebe Leserin
Lieber Leser

Erinnern Sie sich noch, welche Bücher Sie in Ihrer Schulzeit gelesen haben? Ich kann mich nur noch fragmentweise an einzelne Titel erinnern, und ich erinnere mich, dass ich aus der Schulbibliothek auch Bücher entliehen habe, die ich danach gar nicht gelesen hatte, weil ich damals das Lesen eigentlich als eher mühsam empfunden hatte.

Wenig später aber, es war so im Alter um fünfzehn, da war es plötzlich um mich geschehen. Einer der damals populärsten Buchtitel ist mir in die Hände geraten: „Vom Winde verweht.“ Sie alle kennen dieses Buch oder haben zu mindest schon von ihm gehört. So wie der 1939 auf der Grundlage dieses Bestsellers entstandene mehrstündige Film - übrigens mit den legendär gewordenen Vivien Leigh und Clark Gable in den Hauptrollen - ist natürlich auch das Buch mit über 500 Seiten sehr umfangreich geraten.

Schon nach wenigen Zeilen hatte mich dieser „Schunken“ also in seinen Bann gezogen und jede sich bietende freie Minute habe ich nur noch darin gelesen. Es kam so weit, dass ich mich nachts mit der Taschenlampe unter der Bettdecke mit diesem Buch beschäftigte und an Stelle meiner Schularbeiten - ich stand damals am Anfang meiner kaufmännischen Lehre - machte ich mich in meinem Zimmer immer wieder hinter dieses Buch. Ich weiss noch genau wie es war, wenn ich mir sagte: „so, zuerst zwei Seiten lesen und danach Hausaufgaben!“ Meist mit einem schlechten Gewissen ertappte ich mich, dass dann ein, zwei Stunden mit Lesen verstrichen sind und die Hausaufgaben noch immer nicht erledigt waren. Nicht verwunderlich, dass mein Leseverhalten bald so auffällig wurde, dass mir meine Mutter dieses

Buch vorübergehend weg nahm, weil sie befürchtete, ich könnte meine Schulpflichten all zu sehr vernachlässigen. Nun, ich musste lernen, eine gewisse Balance zwischen Pflicht und Freizeitbeschäftigung zu finden und so durfte ich dieses faszinierende Buch dann doch noch zu Ende lesen.

Diese Erinnerungen sind mir hoch gekommen, als ich kürzlich in der Zeitung las, dass heute eine erschreckend grosse Zahl Jugendlicher und junger Erwachsener internetsüchtig sei. Es sollen jetzt Spiele angeboten werden, die derart angelegt sind, dass der Umgang damit zwangsläufig in die Suchtfalle führen müsse. Es wurde u.a. auch ein Beispiel zitiert, wo ein junger Mann sich immer wieder krankschreiben liess, um sich seinem Internetgame hingeben zu können. Dies führe inzwischen dazu, dass gewisse Betriebe wegen gleicher und ähnlicher Feststellungen bereits ab dem ersten Krankheitstag von ihren Mitarbeitenden Arztatteste verlangten.

Diese Meldung hat mich aufgeschreckt. Das Internet, an sich eine geniale Errungenschaft unseres Computerzeitalters, zeigt immer deutlicher auch seine dunkeln Seiten. An sich ist ja das so genannte „Gamen“ vergleichsweise noch harmlos, wenn wir all die Berichte, die uns täglich über Jugendkriminalität und –gewalt erreichen, gegenüberstellen. Auch die Wurzeln dieser Entwicklungen ortet man in im „Netz“ zur Verfügung stehenden Film- und Bildangebot über Gewalt und in der Fülle der recht einfach erhältlichen einschlägigen Videospiele. Diese Schilderungen führen uns ungeschminkt vor Augen, dass wir es hier mit einem Medium zu tun haben, das uns ausser Kontrolle zu geraten droht. - Oder wie steht es in Goethes Zauberlehrling: „Die ich rief, die Geister werd ich nun nicht los“. -

Wenn ich mich jetzt auf noch einige, in der Aufzählung nicht abschliessende Begriffe wie „Hooliganismus“, „Vandalismus“ und „Jugendgewalt im Pausenhof“ beschränke, dann um zu verdeutlichen, dass uns die hinter diesen Begriffen stehenden Aktionen heute in unverhältnismässigem Umfange beschäftigen. Die Or-

ganisation von Grossanlässen, wie beispielsweise eine Euro 08 verschlingen Unsummen an Geldern, nur um die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen bereitstellen zu können.

Was können wir jetzt dagegen tun?

„Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland“

– Bundesrat Moritz Leuenberger sagte im Jahre 2003 in seiner Rede zum 50-jährigen Bestehen des Schweizerischen Gemeindeverbandes: Etwa zur selben Zeit, als 1798 in der Schweiz die politische Gemeinde entstand, wurde auch Jeremias Gotthelf geboren. Er war es, der den Satz prägte: „Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland.“

Dieser Satz wird seit bald zweihundert Jahren verwendet, heute hat er den Stellenwert eines Bibelzitates. Entsprechend vielfältig wird er auch ausgelegt.

Mit „Im Hause“ hat Gotthelf die Gemeinschaft und damit auch die Gemeinde angesprochen. Ob es die Gemeinschaft der Kirchenbesucher ist - welche zur Zeit Bitzius' eine grössere Bedeutung hatte als heute -, ob die Religionsgemeinde, die Schul- oder die politische Gemeinde: Sie ist nach der Familie die wichtigste Zelle in der Gesellschaft.“ –

Für mich steht dieser Satz dafür, dass wir alle, sei es in der Politik, Wirtschaft oder in der Gesellschaft gefordert sind, Vorbildfunktion wahr zu nehmen. Vielleicht wäre dies ja ein Anfang, wenn wir uns alle darauf besännen, selbst wenn wir nicht gleicher politischer Herkunft, religiöser Gesinnung oder Hautfarbe sind, sich einfach in gebührendem Respekt und Anstand zu begegnen. Einander zu zu hören und reden zu lassen, und auch dies in Respekt vor dem Gegenüber, dem anders Denkenden. Ausfälliges Gehabe und Rüpelhaftigkeit ganz einfach zu ignorieren. Ganz einfach!

Fangen wir doch damit an!

Und übrigens: Nach meiner Berufslehre habe ich in Genf meine erste Stelle antreten dürfen. Ich bin damals mit zwei vollen Koffern per Bahn nach Genf gereist. Im einen dieser Koffer waren meine Kleider und persönlichen Utensilien. Der andere war voller Bücher. Es waren all die Bücher, die ich mir während meiner Lehrzeit erstanden hatte und die ich aus bekannten Gründen nicht lesen konnte. Ich habe dann die Zeiten in Genf sehr genossen, als ich nach Feierabend und an Wochenenden ganz ungeniert einfach lesen durfte. Versuchen Sie's doch auch mal wieder mit Lesen?!

Mit herzlichen Grüssen

Ihr Christian Allemann
Präsident der Gemeindeversammlung

Willkommensgruss an Neuzuzüger/-innen

Sie haben Utzenstorf als Ihren neuen Wohnort gewählt. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Utzenstorf hat viel zu bieten. Haben Sie die Naherholungsgebiete schon erkundet und alle Schönheiten und Vorzüge Ihrer neuen Wohn-gemeinde entdeckt?

Wir hoffen, dass Sie sich bald zu Hause fühlen - glücklich und zufrieden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 7. Dezember 2006, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Anwesend: 90 Personen, davon 86 Stimmberechtigte
92 Personen, davon 87 Stimmberechtigte ab Traktandum 2

Vorsitz: Christian Allemann, Präsident der Gemeindeversammlung

Gemeinderat: Marianne Althaus, Heinz Bürgi, Adrian Burren, Daniel Gast, Andreas Krähenbühl, Hans Peter Müller, Maja Wüthrich

Verwaltung: Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht), Markus Sohm

Sekretär: Christoph Hubacher, Gemein-
deschreiber (mit Antragsrecht)

Protokoll: Jocelyne Aeschlimann, Sekretär-Stv.

Presse: Johannes Hofstetter, Berner
Zeitung
Beat Waldmeier, Berner Rund-
schau

Traktanden

1. Erneuerung Schulküche Gotthelfschulhaus – Kreditabrechnung Fr. 340'000.00
2. Gemeindeverband Regionalspital Burgdorf – Auflösung
3. Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus – Bewilligung Nachkredit Fr. 6'300.00
4. Voranschlag 2007 – Genehmigung
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 2. November und 30. November 2006 publiziert.

Es sind 2'833 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheit stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Eine Zusammenfassung des Voranschlages und Informationen zu den Traktanden wurden im Dorfkurier publiziert. Die Akten lagen ab 6. November 2006 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und der vollständige Voranschlag 2007 konnte bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Als Stimmzähler werden gewählt:
- Albert Ledermann, Turnweg 7
- Jürg Kilchenmann, Dammweg 8
- Roger Strub, Drosselweg 10
- Fritz Wyler, Schlossstrasse 1

Gemäss Abstimmungs- und Wahlreglement 2005, Artikel 18, Absatz 2, kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2006 lag bei der Gemeindeverwaltung vom 30. Juni bis 31. Juli 2006 zur Einsichtnahme auf. Der Einsprache vom 30. Juli 2006 von René Stüdeli, Amselweg 2, um Ergänzung des Beschlusses bezüglich "Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus" wurde am 1. August 2006 entsprochen. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat am 15. August 2006 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 29. Juni 2006 publiziert.

Erneuerung Schulküche Gotthelfschulhaus – Kreditbewilligung Fr. 340'000.00

Marianne Althaus (RC Finanzen) und Markus Sohm (Leiter Bauverwaltung) stellen das Projekt der Versammlung vor.

Die Schulküche und die gesamte Infrastruktur im Gotthelfschulhaus genügen den heutigen gesetzlichen Vorschriften (Hygiene, Brandschutz) nicht mehr und müssen dringend saniert werden. Immer wieder fallen Reparaturkosten an.

Aufgrund der Bestandesaufnahme und der Ausarbeitung eines Anforderungsprofils "neue Schulküche" kam man zum Schluss, dass nur die Totalsanierung die Probleme löst und somit die finanziellen Mittel langfristig sinnvoll investiert werden. Gemäss detaillierter Berechnung betragen die Kosten Fr. 340'000.00.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, für die Erneuerung der Schulküche im Untergeschoss des

Gotthelfschulhauses einen Investitionskredit von Fr. 340'000.00 zu bewilligen.

Abstimmung

Die Versammlung bewilligt den Investitionskredit von Fr. 340'000.00 mit zwei Gegenstimmen.

Gemeindeverband Regionalspital Burgdorf – Auflösung

Aufgrund des am 1. Januar 2006 in Kraft getretenen Spitalversorgungsgesetzes wird die umfassende Grundversorgung im Wesentlichen durch neu zu schaffende Regionale Spitalzentren gewährleistet. In unserer Gegend wurde dafür die Regionalspital Emmental AG (RSE AG) mit den Standorten Burgdorf und Langnau bestimmt. Als Trägerschaft für die RSE AG wird ab 1. Januar 2007 der Kanton auftreten.

Die Aufgaben des Gemeindeverbandes sind somit erfüllt, die Zweckbestimmung nicht mehr gegeben und die Auflösung eine logische Konsequenz. Der Anteil der Gemeinde Utzenstorf an der Pauschalabgeltung beträgt laut provisorischem Verteiler Fr. 257'648.00 und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2007 ausbezahlt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, der Auflösung des Gemeindeverbandes Regionalspital Burgdorf auf 31. Dezember 2006 und der Aufhebung des Organisationsreglementes des Verbandes vom 27. Dezember 2001 auf den gleichen Zeitpunkt zuzustimmen.

Abstimmung

Der Auflösung des Gemeindeverbandes Regionalspital Burgdorf auf 31. Dezember 2006 und der Aufhebung des Organisationsreglementes des Verbandes vom 27. Dezember 2001 wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus – Bewilligung Nachkredit Fr. 6'300.00

Für den Einbau von 55m² Sonnenkollektoren

im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses wurde durch die Gemeindeversammlung am 29. Mai 2006 ein Kredit von Fr. 56'000.00 bewilligt. Die Kostenschätzung für diesen Kredit basierte auf einer Offerte der Firma Jenni Energietechnik AG in Oberburg, welche die Ausführung aufgrund Überlastung und Terminproblemen nicht übernehmen konnte. Die Vergabe der Arbeiten an den nächst günstigen Anbieter, der Reber + Nenniger AG in Utzenstorf, verursachte Mehrkosten von Fr. 6'300.00.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für den Einbau von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Gotthelfschulhauses einen Nachkredit von Fr. 6'300.00 zu bewilligen.

Abstimmung

Der Nachkredit von Fr. 6'300.00 für den Einbau von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Gotthelfschulhauses wird ohne Gegenstimme bewilligt.

Voranschlag 2007 – Genehmigung

Der Voranschlag, die Investitionsrechnung und der Finanzplan werden durch Marianne Althaus (RC Finanzen) und Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) erläutert. Die grössten Abweichungen zum Voranschlag 2006 werden durch die Leiterin der Finanzverwaltung begründet.

Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2007, welcher auf einer Steueranlage von 1,65 Einheiten mit Aufwendungen von Fr. 12'722'543.60 und Erträgen von Fr. 12'983'685.00 rechnet, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 261'141.40 ab. Mit diesen Prognosen wird das Eigenkapital per Ende 2007 ungefähr 3,944 Millionen Franken betragen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2005 – 2009 wurde auf der Basis der Jahresrechnung 2005 erarbeitet und am 15. August 2006 durch den Gemeinderat

genehmigt. Der Finanzplan rechnet über die gesamte Planungsperiode mit einer Steueranlage von 1,65 Einheiten.

Diskussion

Fritz Luder erkundigt sich, ob der Verkaufserlös für das gemeindeeigene Land beim Lindenbergpark im Voranschlag 2007 eingeplant ist oder bereits verbucht wurde.

Marianne Althaus erklärt, dass dieser Betrag noch nirgends eingestellt wurde, da das Verfahren beim Rechtsamt der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion in Bern hängig sei und nicht absehbar ist, wann mit dem Bauentscheid zu rechnen ist. Beim Kaufrechtsvertrag hat der Käufer, Hans Niederer aus Kirchberg, bereits Fr. 50'000.00 bezahlt. Diese wurden auf ein Sperrkonto einbezahlt. Der Restbetrag erfolgt nach Erteilung der rechtskräftigen Baubewilligung. Bei einem Bauabschlag müsste der Betrag von Fr. 50'000.00 dem Käufer zurückbezahlt werden.

Markus Sohm informiert über das bisherige Verfahren seit Eingang des ersten Baugesuches bis zum heutigen Zeitpunkt.

Fritz Luder bemängelt, dass die Ausführungen von Markus Sohm nur teilweise der Wahrheit entsprechen und kritisiert dessen planerische Tätigkeit. Zudem habe der Gemeinderat bei jeder Einsprache die entsprechenden Anpassungen vorgenommen, damit das Projekt nicht gefährdet wurde. Der Käufer habe ein Stück Land gekauft, welches nicht nach dessen Wünschen bebaut werden kann.

Christian Allemann bittet um sachliche Diskussion.

Jürgen Brand fragt, wie das Ergebnis des Voranschlages mit einer Steueranlage von 1,6 Einheiten aussehen würde.

Magdalena Nyfeler informiert, dass sowohl der Voranschlag wie auch der Finanzplan auf dieser Basis berechnet worden ist. Bei Betrachtung der daraus resultierenden Finanzkennzahlen wird ersichtlich, dass eine Steuersenkung zur Zeit nicht tragbar ist.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2007 zu genehmigen.

Abstimmung

Der Voranschlag 2007 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Ehrungen

Adrian Burren (Präsident des Gemeinderates) ehrt Marianne Althaus (RC Finanzen), Heinz Bürgi (RC Sicherheit), Hans Peter Müller (RC Bau/Verkehr) und Maja Wüthrich (RC Bildung/Kultur) für deren langjährige Tätigkeit im Gemeinderat.

Christian Allemann (Präsident der Gemeindeversammlung) ehrt Christoph Hubacher (Gemeindeschreiber) für seinen am 28. Oktober 2006 in Basel errungenen Schweizermeister-Titel im Marathon.

Verschiedenes

Marianna Ledermann beanstandet, dass sie bei Adrian Burren um Hilfe betreffend der Lärmbelästigungen bei den Schulanlagen ersucht hat. Unter falschem Vorwand sei anschliessend ihr Sohn zu einer Besprechung eingeladen worden wobei diesem geraten wurde, wegzuziehen.

Martin Ledermann ergänzt, dass er nach wie vor auf eine Entschuldigung von Adrian Burren warte, da er zur Sitzung vom 11. August 2006 unter falschem Vorwand eingeladen worden sei. Durch die Polizei sei er informiert worden, dass eine Strafanzeige durch den Gemeinderat gegen ihn eingegangen ist. Er will wissen, was in der Sache betreffend der Lärmbelästigungen bei den Schulanlagen unternommen wird.

Adrian Burren informiert, dass zu diesem Thema verschiedene Gespräche geführt worden sind und noch geführt werden. Er verspricht, dass die Anwohner im ersten Quartal 2007 mit Informationen bedient werden.

Thomas Stucki will wissen, wieso der Gemeinderat die Bevölkerung nicht über das Gaskombikraftwerk-Projekt informiert und ob dieser nicht abklären müsse, wie darauf Einfluss genommen werden kann. Weiter gibt er zu bedenken, ob nicht sofort Strategien entwickelt werden müssten, wie im schlimmsten Fall zu argumentieren sei.

Adrian Burren antwortet, dass der Gemeinderat beschlossen hat, vorerst eine neutrale Haltung einzunehmen, bis weitere Fakten bekannt sind. Die Energie Utzenstorf AG wird eine öffentliche Wanderausstellung in den betroffenen Gemeinden organisieren. Die Bevölkerung wird darüber mit einem Newsletter benachrichtigt. Am 9. Januar 2007 wird der Gemeinderat direkt über den Projektstand informiert. Am 16. Januar 2007 findet im SAB Bäterkinden eine Veranstaltung des Vereins Megagas statt. Der Gemeinderat wird diese Informationen als Diskussionsgrundlage in seine Meinungsbildung einfließen lassen.

Fritz Bernhard fordert die Eltern auf, bezüglich ihrer Kinder mehr Verantwortung zu übernehmen. Von den Behörden her sei es nicht möglich, jeden Tag Kontrollfunktionen auszuüben.

Beat Grossenbacher erkundigt sich, ob im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses Kreditüberschreitungen vorliegen.

Adrian Burren erklärt, dass wöchentliche Rapporte mit dem Architekten vorgenommen werden. Das Controlling soll sicher stellen, dass die Kreditvorlage eingehalten wird. Von Überschreitungen kann zur Zeit nicht die Rede sein.

Adrian Burren richtet ein paar persönliche Worte an die Versammlung und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Heinz Bürgi informiert über diverse personellen Mutationen im Gemeindeverband öffentliche Sicherheit untere Emme.

Christian Allemann macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam.

am, dankt den Stimmzählern, dem Gemeinderat und sämtlichen Kommissionen für die geleistete Arbeit und lädt die Anwesenden zu einem Glas Wein ein.

Schluss der Versammlung: 21.20 Uhr.

GEMEINDERAT

Adrian Burren

Präsident

Ressort Gemeindeführung

Partei: SVP

Beruf: Dipl. Kaufmann

Adresse: Poststrasse 1

Zuständigkeit:

- Leitung und Koordination der Gemeinderatsarbeit
- Vorbereitung strategischer Entscheide
- allg. Informationstätigkeit
- Ortspolizeiaufgaben nach Polizeigesetzgebung

Andreas Krähenbühl

Vizepräsident

Ressort Soziales

Partei: SP

Beruf: Gärtner

Adresse: Eustrasse 30A

Zuständigkeit:

- Fürsorge
- Asylwesen
- Vormundschaft
- Gesundheit

Petra Balmer

Ressort Bau/Verkehr

Partei: SP
Beruf: Kaufm. Angestellte
Adresse: Ringweg 4

Zuständigkeit:

- Hoch- und Tiefbau
- Bau- und Feuerpolizei
- Vermessungswesen
- Strassenverkehr
- Unterhalt Tiefbau
- öffentliche Anlagen und Gewässer
- Entsorgung

Dieter Frei

Ressort Sicherheit

Partei: parteilos
Beruf: Dipl. Wirtschaftsinformatiker
Adresse: Rüttistrasse 5

Zuständigkeit:

- Militär
- Zivilschutz
- Feuerwehr
- Abstimmungen und Wahlen

Daniel Gast

Ressort Planung/Umwelt

Partei: parteilos
Beruf: Geschäftsführer
Adresse: Rüttistrasse 9

Zuständigkeit:

- Raumplanung
- Natur- und Immissionsschutz
- Ortsbildschutz
- Land- und Forstwirtschaft

Jürg Hauswirth

Ressort Bildung/Kultur

Partei: SP
Beruf: Kaufmann/Informatiker Bank
Adresse: Birkenweg 3

Zuständigkeit:

- Kindergärten
- Schulen
- Erwachsenenbildung
- Kinder- und Jugendpolitik
- Sport
- Vereine
- Kultur allgemein

Niklaus Knuchel

Ressort Finanzen

Partei: SVP
Beruf: Agro. Ing. HTL
Adresse: Sonnmattstrasse 24

Zuständigkeit:

- Finanzplanung
- Vorprüfung Voranschlag und Rechnung
- Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung
- Steuern
- Versicherungen
- Stiftungsaufsicht

**Verkauf Parzelle Nr. 1038 "Lindenpak"
- Erteilung der Baubewilligung**

Der Regierungsstatthalter des Amtsbezirks Fraubrunnen hat am 31. Januar 2007 die Baubewilligung für die Erstellung einer Wohnüberbauung mit 32 Wohnungen und einer unterirdischen Autoeinstellhalle im Lindenpark, Parzelle Nr. 1038, ZPP Nr. 10 Dorf, erteilt.

An der Urnenabstimmung vom 19. Oktober 2003 wurde der Gemeinderat ermächtigt, den Rest des Areals Lindenpark nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Interessenten mit dem besten Angebot zu veräussern. Nachdem die Überbauungsordnung (ZPP Nr. 10 Dorf) im

Januar 2006 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern genehmigt wurde, erteilte im März 2006 der Regierungstatthalter des Amtsbezirks Fraubrunnen die Baubewilligung. Gegen diese Baubewilligung wurde eine Baubeschwerde eingereicht.

Im Gespräch mit dem Gemeinderat - Einladung

Sie können Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik im verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern direkt anbringen. Zwei Mitglieder des Gemeinderats stehen Ihnen an folgenden Daten (abends) für ein Gespräch zur Verfügung:

05.03.2007	03.09.2007
02.04.2007	01.10.2007
07.05.2007	05.11.2007
25.06.2007	03.12.2007
06.08.2007	

Ihre Gesprächspartner/-innen, als Vertretung des Gemeinderats, werden beim Gesprächstermin bekannt sein. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, ein bestimmtes Ratsmitglied auszuwählen.

Anmelden können Sie sich - mindestens 5 Tage im Voraus - telefonisch (032 666 41 41) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung. Einen Gesprächsgrund brauchen Sie nicht anzugeben.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Beschlüsse und Informationen

Sanierung Brücke Kirchstrasse; Bewilligung und Freigabe Investitionskredit

Für die Sanierung des Bachdurchlasses bei der Kirchstrasse wird ein Investitionskredit von Fr. 20'000.00 bewilligt und freigegeben.

Machbarkeitsstudie Bahnunterführung Hasenmatte; Bewilligung und Freigabe Investitionskredit

Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Bahnunterführung Hasenmatte/Landschutstrasse wird ein Investitionskredit von Fr. 10'000.00 bewilligt und freigegeben.

Aktion "Urwaldfreundliche Gemeinde"

Die Gemeinde Utzenstorf nimmt an der Aktion "Urwaldfreundliche Gemeinde" teil.

Die Aktion "Urwaldfreundliche Gemeinde" von Greenpeace, WWF und dem Bruno-Manser-Fonds setzt sich für den Schutz der letzten Urwälder ein. Mit einer Teilnahme an der Aktion verpflichtet sich die Gemeinde, wann immer möglich urwaldfreundliche Produkte einzusetzen.

Gemeinderat - Legislatur 01.01.2007 - 31.12.2010; Ressortverteilung

Nach den gültigen Urnenwahlen vom 26. November 2006 werden die Ressorts gemäss Verwaltungsverordnung wie folgt zugeteilt:

Ressort	Vorsteher/-in
Gemeindeführung	Adrian Burren
Finanzen	Niklaus Knuchel
Sicherheit	Dieter Frei
Soziales	Andreas Krähenbühl
Planung/Umwelt	Daniel Gast
Bau/Verkehr	Petra Balmer
Bildung/Kultur	Jürg Hauswirth

www.utzenstorf.ch - Die neu überarbeitete Website ist online

Die schon etwas in die Jahre gekommene Website der Gemeinde Utzenstorf ist komplett überarbeitet und neu gestaltet worden. Seit 14. Dezember 2006 ist diese online. Es fällt auf, dass der neue Internetauftritt frischer und zeitgemässer geworden ist. Die Inhalte sind zudem umfassender ausgefallen. Das neue Corporate Design konnte - wenn auch noch nicht überall - erstmals angewendet werden.

Wie ist die Website gegliedert?

Links:	Navigation
Oben:	Zusatzdienste
Mitte:	Inhalte
Rechts:	Ergänzende Informationen, Links, zusätzliche Navigation

Was ist neu?

Eine speziell zu beachtende Neuerung ist die Seite "Wir für Sie". Hier findet die Besucherin oder der Besucher die wichtigsten Dienstleistungen, Formulare, Dokumente und Informationen der Gemeinde Utzenstorf oder kann aber einige Angelegenheiten online erledigen bzw. in die Wege leiten.

Mit RSS besteht neu die Möglichkeit, die News auf www.utzenstorf.ch (kostenlos) zu abonnieren und automatisch in einem entsprechenden (kostenlosen) News-Reader anzeigen zu lassen.

Mit dieser Funktion ist es auf komfortable Art und Weise möglich, immer automatisch die aktuellsten Informationen der Gemeinde Utzenstorf zu erfahren.

Praktisch in der Anwendung sind die Zusatzdienste "Index" und "Weiterempfehlen".

Selbstverständlich wird auch der neue Internetauftritt nicht statisch sein. Laufend werden die Inhalte überprüft und angepasst. Wünsche und Anregungen dazu werden sehr gerne entgegen genommen!

Aktenbewirtschaftung - Reorganisation; Bewilligung und Freigabe Investitionskredit Fr. 100'000.00

Für die Reorganisation der Aktenbewirtschaftung (inkl. Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung), der Bereinigung des Archivs wird ein Investitionskredit von Fr. 100'000.00 bewilligt und freigegeben.

Gotthelfschulhaus und Mehrzweckgebäude - Brandschutzmassnahmen; Bewilligung und Freigabe Investitionskredit Fr. 80'000.00

Für die Behebung von Mängel bezüglich Brandschutz im Gotthelfschulhaus und im Mehrzweckgebäude wird ein Investitionskredit von Fr. 80'000.00 bewilligt und freigegeben.

Sanierung Schulanlagen, Verpflichtungskredit Fr. 2,454 Mio. (Urnenbeschluss vom 22.09.2002) - Freigabe eines Teilbetrages von Fr. 320'000.00

Für die letzte Etappe der Sanierungsarbeiten wird ein Kredit von Fr. 320'000.00 freigegeben. Die Bauarbeiten werden während den Sommerferien 2007 ausgeführt.

Gemeinderat - Wahl Vizepräsidium

Andreas Krähenbühl, Ressortchef Soziales, wird als Vizepräsident des Gemeinderats gewählt.

Musikschule Burgdorf (Verein) - Nachkredit

Für den Beitrag an die Musikschule Burgdorf wird ein Nachkredit von Fr. 60'000.00 bewilligt. Die Musikschule Burgdorf wurde 2006 von mehr Schülern besucht als bei der Erstellung des Voranschlages angenommen wurde.

Schule - Löhne Stellvertretungen; Nachkredit

Für die Löhne von Stellvertretungen der Schule Utzenstorf wird ein Nachkredit von Fr. 5'500.00 bewilligt. Bei der Erstellung des Voranschlages 2006 wurden nicht alle Stellvertretungen berücksichtigt.

Sanierung Schulanlagen - 2. Etappe (2008-2012); Projektkredit

Für die Erarbeitung der Sanierungsmassnahmen (inkl. Kosten) der 2. Etappe wird ein Projektierungskredit von Fr. 60'000.00 bewilligt und freigegeben. In den Sommerferien 2007 werden die letzten Arbeiten der 1. Sanierungsetappe ausgeführt.

Wahl der Kommissionsmitglieder für die Amtsdauer vom 01.01.2007 - 31.12.2010

Der Gemeinderat wählt im Mehrheitswahlverfahren die Mitglieder

- der ständigen Kommissionen, soweit nicht die Stimmberechtigten zuständig sind;
- der von ihm eingesetzten nichtständigen Kommissionen.

Mitglieder der ständigen Kommissionen:

Abstimmungs- und Wahlausschuss
(17 Mitglieder)

Mitglied von Amtes wegen: Dieter Frei,
RC Sicherheit, neu

Andreas Althaus, Birkenweg 1, SVP, bisher
Urs Binggeli, Hasenmattstrasse 5, SP, bisher
Sonja Blaser, Waldstrasse 21, SP, bisher
Simon Brechbühler, Hauptstrasse 2, SVP,
bisher

Heinz Bürgi, Hasenmattstrasse 31, SP, bisher
Heidi Geyer, Ahornweg 7, FDP, bisher
Peter Grossenbacher, Ahornweg 1, FDP,
bisher

Beatrice Hess, Maihofweg 2B, SP, bisher
Peter Hess, Maihofweg 2B, SP, bisher
Regina Iff, Blumenweg 26, SVP, bisher
Katharina Kiener, Feldeggstrasse 2, SVP,
bisher

Ruth Meier, Rüttistrasse 6, SP, bisher
Annemarie Schärer, Stockhornweg 1, SP, bis-
her

Hanspeter Schneider, Dammweg 17, FDP,
bisher

Roger Strub, Drosselweg 10, SP, bisher
Walter Tschabold, Lindenstrasse 54, parteilos
(FDP), bisher

Baukommission (7 Mitglieder)

Präsidentin von Amtes wegen: Petra Balmer,
RC Bau/Verkehr, neu

Hans Brechbühler, Hauptstrasse 2, SVP,
bisher

Jürg Christen, Unterdorfstrasse 27, SVP,
bisher

Hans-Peter Egger, Eystrasse 4, SVP, bisher
Ulrich Heller, Koppigenstrasse 42, SP, bisher
Walter König, Jurastrasse 26, FDP, bisher
Hans-Rudolf Weyermann, Lerchenweg 12,
FDP, bisher

Jugendkommission (7 Mitglieder, davon 4
zwischen 14 und 22 Jahren)

Mitglied von Amtes wegen: Jürg Hauswirth,
RC Bildung/Kultur, neu

Daniela Niklaus-Rytz, Schwalbenweg 5, EVP,
neu

Marie-Louise Ziegler Krähenbühl, Eystrasse
30A, SP, bisher

Vier Jugendliche im Alter zwischen 14 und 22
Jahren werden noch gewählt.

Liegenschaftskommission (5 Mitglieder)

Präsident von Amtes wegen: Niklaus Knu-
chel, RC Finanzen, neu

Peter Bernhard, Lindenstrasse 1, SVP, bisher
Fritz Blaser, Hasenmattstrasse 43, SP, neu

Anton Buck, Storchenweg 9, SP, bisher
Gabriela Steimann, Schalunenstrasse 40,
Aeffligen, parteilos, bisher

Planungs- und Umweltkommission (7 Mitglieder)

Präsident von Amtes wegen: Daniel Gast,
RC Planung/Umwelt, bisher

Dieter Bosch, Styglistrasse 41, FDP, bisher
Hans-Peter Christen, Eystrasse 20, SVP,
bisher

Fritz Gruber, Unterdorfstrasse 21, SVP, bis-
her

Andreas Heuer, Storchenweg 7, SP, neu
Klaus Lehmann, Birkenweg 3, SVP, neu
Hans Rudolf Wyler, Grünau 2, SP, bisher

Mitglieder der eingesetzten nichtständigen Kommissionen:

Arbeitsgruppe Räumliches Entwicklungskon- zept (10 Mitglieder)

Präsident: Peter Grossenbacher, Ahornweg
1, FDP, bisher

Adrian Burren, Präsident des Gemeinderats,
bisher

Daniel Gast, RC Planung/Umwelt, bisher

Jacqueline Hauswirth, Birkenweg 3, SP, bis-
her

Andreas Heuer, Storchenweg 7, SP, bisher
Jörg Käsermann, Landshutstrasse 60, SVP,
bisher

Reto Knuchel, Hasenmattstrasse 5, SP, bis-
her

Urs Liechti, Styglistrasse 32, SVP, bisher

Thomas Sollberger, Hauptstrasse 3, SVP,
bisher

Hans Rudolf Wyler, Grünau 2, SP, bisher

Arbeitsgruppe Sanierung Schulanlagen (5 Mitglieder)

Präsident: Niklaus Knuchel, RC Finanzen,
neu

Peter Bernhard, Lindenstrasse 1, SVP, bisher
Adrian Burren, Präsident des Gemeinderats,
bisher

Christian Haeny, Lindenstrasse 12, SVP, neu
Markus Sohm, Abteilungsleiter Bauverwal-
tung, neu

Kommission Sanierung Gemeindehaus (7 Mitglieder)

Präsident: Adrian Burren, Präsident des
Gemeinderats, bisher

Anton Buck, Storchenweg 9, SP, bisher
Heinz Bürgi, Hasenmattstrasse 31, SP, bisher
Peter Grossenbacher, Ahornweg 1, FDP,
bisher
Christoph Hubacher, Gemeindeschreiber,
bisher
Markus Sohm, Abteilungsleiter Bauverwaltung,
bisher
Thomas Sollberger, Hauptstrasse 3, SVP,
bisher

Gaskombikraftwerk auf dem Gelände der Papierfabrik Utzenstorf (Projekt) - Stellungnahme des Gemeinderats

Das Projekt der Energie Utzenstorf AG für die Realisierung eines Gaskombikraftwerkes auf dem Gelände der Papierfabrik Utzenstorf ist von nationaler Bedeutung und entwickelte sich in letzter Zeit zu einem politisch brisanten Thema. Als Standortgemeinde nimmt der Gemeinderat die Besorgnis der Bevölkerung bezüglich der negativen Umwelteinflüsse ernst und ist sich aber auch der wirtschaftlichen Bedeutung des Projekts für die Papierfabrik Utzenstorf AG bewusst.

Der Gemeinderat ist sehr darauf bedacht, alle Überlegungen in seine Entscheidungen mit einfließen zu lassen.

Zwei Mitglieder des Gemeinderats werden in der "Begleitgruppe Gemeinden" der Energie Utzenstorf AG, welche während der ganzen Planungs- und Bauphase das Projekt begleitet, die Anliegen unserer Gemeinde vertreten. Der Gemeinderat hält zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin an seiner neutralen Haltung fest und verfolgt alle weiteren Schritte aufmerksam.

Einbürgerungen - Familie Salemi Franco und Fusco Salemi Annunziata Maria

Das Gemeindebürgerrecht wird zugesichert:
- Salemi Franco, geb. 1958, Fusco Salemi Annunziata Maria, geb. 1957, und Salemi Samantha Luigina, geb. 1994, von Italien, wohnhaft in Utzenstorf, Drosselweg 28

Jungbürgerfeier - Nachkredit

Für die Durchführung einer Jungbürgerfeier wird ein Nachkredit von Fr. 2'500.00 bewilligt. Der Gemeinderat hat seine letztjährige Haltung, ab 2007 keine Jungbürgerfeier mehr zu organisieren, geändert.

Schneeräumung, Winterdienst - Nachkredit

Für den Winterdienst wird zu Lasten der Laufenden Rechnung 2006 ein Nachkredit von Fr. 8'500.00 bewilligt. Durch den aussergewöhnlichen Winter (Januar/Februar 2006) sind die Kosten für die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung höher ausgefallen als angenommen.

Die Sanierung des Gemeindehauses ist bald abgeschlossen!

In der letzten Ausgabe des Dorfkuriers konnten wir darüber orientieren, dass die Arbeiten zur Sanierung des Gemeindehauses sichtbare Fortschritte gemacht haben.



Erweiterung auf der Rückseite des Gemeindehauses

Seither sind die von aussen eher unsichtbaren Arbeiten intensiv vorangetrieben worden.



Aufmauern des Besprechungszimmers der Bauverwaltung



Verlegen der Bodenheizung

Bis Weihnachten konnten alle Gipsarbeiten ausgeführt werden.



Abrieb der Wände

Die anschliessende Festtagsbrücke konnte optimal als Trocknungsphase genutzt werden, so dass die weiteren Arbeiten danach verzugslos fortgesetzt werden konnten. Aufgrund des erfreulichen Fortschritts kann der geplante Endtermin der Bauarbeiten von Ende Februar eingehalten werden. Dazu hat zwar das milde Wetter auch unterstützend beigetragen, aber zweifellos ist der grosse Einsatz der Handwerker in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten und der Bauherrschaft dafür ausschlaggebend. Dafür danken wir auch an dieser Stelle allen Beteiligten.

Ein zentraler Aspekt bei der Sanierung des Gemeindehauses sind die Kosten. Die Kosten-

entwicklung wird von der Kommission sehr genau unter die Lupe genommen. Dabei ist die oberste Zielsetzung, die Kosten im Rahmen des von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigten Konzepts einzuhalten. Diese Zielsetzung bildet angesichts der Unwägbarkeiten, welche der umfassende Umbau eines derartigen Gebäudes beinhaltet, eine sehr grosse Herausforderung. Um diese zu meistern, werden zum einen an jeder Kommissionssitzung die Abrechnungen der erledigten Arbeiten, die geplanten Vergaben und die Endkostenprognose genau unter die Lupe genommen. Dabei werden allfällige Mehrkosten durch Kosteneinsparungen in anderen Bereichen konsequent kompensiert, ohne dass das Gesamtkonzept in Frage gestellt wird. Zum anderen finden wöchentliche Bau-sitzungen mit dem Architekten Martin Hunziker und Vertretern der Bauherrschaft (Adrian Burren, Präsident Kommission Sanierung Gemeindehaus; Christoph Hubacher, Gemein-deschreiber; Markus Sohm, Abteilungsleiter Bau-verwaltung) statt. Der Gemein-deschreiber ist für eine optimale Koordination der Arbeiten in der Weise besorgt, dass die Leistungen der Gemeinde möglichst ungeschmälert erbracht werden können und den Angestellten wie den Kunden möglichst wenige Unannehmlichkeiten entstehen.

Per Ende Januar sind alle Arbeiten vergeben und für die geleisteten Arbeiten liegen Endab-rechnungen von Fr. 623'000.00 vor. Die Offer-ten für die ausstehenden Arbeiten liegen bei rund Fr. 500'000.00. Deshalb ist davon auszu-gehen, dass der Kostenrahmen von Fr. 1'135'000.00 praktisch voll ausgeschöpft wird. Eine endgültige Abrechnung wird der Architekt im August 2007 vorlegen können. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass sich die Kommission Sanierung Gemeindehaus immer wieder für sinnvolle Lösungen eingesetzt hat wie zum Beispiel beim Ersatz der Hauswas-serzuleitung. Diese Arbeiten konnten im Rah-men der Sanierung kostengünstig ausgeführt werden.

Nach beendigtem Umbau wird der Umzug vom aktuellen Provisorium ins sanierte Gemeinde-

haus sofort an die Hand genommen. Dafür ist eine Zeitspanne von vierzehn Tagen geplant. So können ab Mitte März wiederum alle Dienstleistungen der Gemeinde unter einem Dach (treppenfrei) in Anspruch genommen werden.

Am Samstag, 14. April 2007, wird - nachdem alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung die neuen Büros bezogen und sich die Arbeitsabläufe etwas eingespielt haben - ein Tag der offenen Türen statt finden. Allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessierten wird damit ein Einblick in das "neue" Gemeindehaus geboten.

Dies ist die letzte Mitteilung im Dorfkurier, bevor das sanierte Gemeindehaus bezogen wird. Entscheidend ist letztlich nicht, im Sinne einer offenen Kommunikation, stets über den Baufortschritt zu orientieren. Entscheidend ist vielmehr, dass die in die Sanierung des Gemeindehauses gesetzten Erwartungen entsprechend den geplanten Terminen und Kosten erfüllt werden und alle von der Sanierung profitieren können: Die Bürgerinnen und Bürger, welche die Leistungen der Gemeinde leichter und in einer vorteilhafteren Umgebung beanspruchen sowie die Mitarbeitenden, um die geforderten Leistungen mit besseren Arbeitsbedingungen erfüllen zu können. Um sich davon einen guten Eindruck zu verschaffen, bietet der Tag der offenen Türen beste Gelegenheit!

Für zusätzliche Informationen können Sie sich gerne an Adrian Burren (Tel. 032 666 40 00), Präsident des Gemeinderates oder an Christoph Hubacher (Tel. 032 666 41 41), Gemeinbeschreiber, wenden.

Kommission Sanierung Gemeindehaus

Unsere Gemeindeverwaltung ist urwaldfreundlich

Am 17. November 2006 wurde unsere Gemeinde in die Liste der urwaldfreundlichen Gemeinden aufgenommen.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung „urwaldfreundliche Gemeinde“ und der Überreichung einer Anerkennungsurkunde stehen wir mit 599 anderen Gemeinden auf dieser Liste. Damit verpflichtet sich die Gemeindeverwaltung Utzenstorf, auf Holz und Holzprodukte (z.B. Papier) aus Raubbau zu verzichten und stattdessen bei Holz- und Papierbeschaffung auf Nachhaltigkeit zu setzen.

Definition

Urwaldfreundlich ist, wer auf Holz aus Raubbau verzichtet. Stattdessen werden FSC-zertifiziertes Holz und/oder Hölzer aus der Schweiz bzw. aus dem benachbarten Ausland verwendet. Wann immer möglich wird Recyclingpapier eingesetzt. Ist hochweisses Papier nötig, soll es das FSC-Label tragen.

Als Urwälder bezeichnet man nicht nur tropische Regenwälder, sondern alle noch verbleibenden, naturbelassenen Waldgebiete der Erde, die sich über Jahrtausende entwickelt haben.

Papierverbrauch

Der Papierverbrauch hat sich nach Angaben des Worldwatch-Instituts von 1950 bis 1997 versechsfacht. In den Industriestaaten werden heute durchschnittlich 164 Kilogramm Papier pro Person und Jahr verbraucht, in den Entwicklungsländern sind es 18 Kilogramm.

In der Schweiz liegt der Papierverbrauch bei 220 kg pro Person und Jahr (2003), das ergibt ein Jahresbedarf von über 1,6 Millionen Tonnen Papier.

Was will „urwaldfreundlich“ erreichen?

Übergeordnet geht es darum beizutragen, den Raubbau an den letzten Urwäldern zu stoppen, wozu konkrete Handlungen nötig sind. Die Hauptursache der rasanten Urwaldzerstörung

ist der enorme Holz- und Papierverbrauch in den Industrieländern. Hier steht auch die Schweiz in der Verantwortung.

Durch den Einsatz von FSC-zertifiziertem und/oder einheimischem Holz bei öffentlichen Bauten und Möbeln sowie von Recyclingpapier, helfen Gemeinden und Kantone mit, den illegalen Holzschlag zu unterbinden. Warum nicht mit gutem Beispiel vorangehen?

Urwaldfreundlich-Praxis

Die Aktion zielt auf das öffentliche Beschaffungswesen ab, namentlich von Gemeinden, Schulen und Kantonen. Mittlerweile stehen schon sieben Kantonsverwaltungen auf dieser Liste.

Papier und Papierprodukte: Kopierpapier, Broschüren, Dokumente, Hygienepapier etc. Hier gilt ein Anteil von mindestens 60% Recyclingpapier am gesamten Verbrauch.

Verbrauchsmaterialien: Büromaterial, Werkholz etc.

Ausstattung und Baumassnahmen: Beim Holz für öffentliche Bauten bei Bau-, Instandhaltungs- und Renovierungsmassnahmen und Möbeln gilt folgende Reihenfolge. Vorwiegend soll FSC-Holz aus der Schweiz oder dem angrenzenden Ausland benötigt werden. Gibt es das nicht, soll es einheimisches oder anderes FSC-Holz sein.

Was kostet „urwaldfreundlich“

Recyclingpapier ist sogar billiger als konventionelles Frischfaserpapier von gleicher technischer Qualität.

Beim Holz sowie Frischfaserpapier sind FSC-zertifizierte Produkte noch merkbar teurer. Eine gewisse Preisdifferenz wird bleiben. Allerdings ist wegen dem stets steigenden Angebot mit einer Reduktion der Preise zu rechnen.

Vielleicht machen Sie mit der Gemeindeverwaltung diesen ersten Schritt und schauen bei Ihrem nächsten Papier- oder Möbelkauf einmal genauer hin.

Mehr Infos: www.urwaldfreundlich.ch

Hansruedi Wyler
Planung- und Umweltkommission

Information über die neue Grünabfuhr

Die Gemeinde Utzenstorf bietet seit Februar 2007 neu die Entsorgung von Grünabfällen an.

Einmal im Monat (Februar, März und Dezember 2007) bzw. alle 14 Tage (April bis November 2007) werden wir neben Rasen-, Strauch- und Baumschnitt auch alle biogenen Abfälle aus dem Haushalt wie Gemüse- und Obstreste, Rüstabfälle, Speisereste, Kleintiermist und Katzenstreu entsorgen.

Um die Grünabfuhr in Anspruch nehmen zu können, benötigen Sie lediglich einen handelsüblichen grünen Container (140, 240 oder 770 Liter) und Gebührenmarken. Den grünen Container stellt die Gemeinde nicht zur Verfügung, er muss im Handel gekauft werden. Die Entsorgung von Grünmaterial in Körben, Harassen, Schachteln oder Eimern wird ab Februar 2007 nicht mehr möglich sein. Strauch- und Baumschnitt bis 1.5m Länge und max. 25kg kann gebündelt und mit einer Gebührenmarke versehen der Grünabfuhr mitgegeben werden.

Die Grünabfälle werden 2007 an folgenden Daten abgeführt:

5. Februar 2007	6. August 2007
5. März 2007	20. August 2007
2. April 2007	3. September 2007
16. April 2007	17. September 2007
30. April 2007	1. Oktober 2007
14. Mai 2007	15. Oktober 2007
29. Mai 2007	29. Oktober 2007
11. Juni 2007	12. November 2007
25. Juni 2007	26. November 2007
9. Juli 2007	10. Dezember 2007
23. Juli 2007	

Am Abfuhrtag ist der grüne Container spätestens um 06.30 Uhr an gleicher Stelle wie der Hauskehricht bereit zu stellen.

Preise der Gebührenmarken (inkl. MwSt)

Sie haben die Möglichkeit, eine Jahresgebührenmarke für alle 21 Leerungen oder aber einen 10 Marken-Block für zehn beliebige Leerungen zu kaufen.

Volumen	Jahresgebühr	10 Marken-Block
140 l	Fr. 125.00	Fr. 75.00
240 l	Fr. 160.00	Fr. 90.00
770 l	Fr. 450.00	Fr. 270.00
Strauch- und Baumschnitt	Jahresgebühr nicht möglich	Fr. 75.00

Bezugsmöglichkeit und weitere Informationen

Die Gebührenmarken können direkt am Schalter der Bauverwaltung gekauft werden.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, mit der neuen Grünabfuhr Ihnen und der Umwelt eine wertvolle Dienstleistung zu erbringen.

**Schulen Utzenstorf
- Ferienplan 2007-2009****2007**

Frühling	31.03.07 - 22.04.07
Auffahrt	17.05.07 - 20.05.07
Sommer	30.06.07 - 05.08.07
Herbst	22.09.07 - 14.10.07
Winter	22.12.07 - 02.01.08
(Schule I bis 06.01.08)	

2008

Sportwoche	09.02.08 - 17.02.08
Frühling	29.03.08 - 20.04.08
Auffahrt	01.05.08 - 04.05.08
Sommer	28.06.08 - 03.08.08
Herbst	20.09.08 - 12.10.08
Winter	24.12.08 - 04.01.09
(Schule I ab 20.12.08)	

2009

Sportwoche	07.02.09 - 15.02.09
Frühling	28.03.09 - 19.04.09
Auffahrt	21.05.09 - 24.05.09
Sommer	27.06.09 - 02.08.09

**Hier könnte
auch Ihr
Inserat stehen!**

VERWALTUNG

Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten

Montag 09.00 - 11.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr

Gemeindesekretariat/Sozialdienste

Tel.: 032 666 41 41
Fax: 032 666 41 51
E-Mail: gs-sd@3427.ch

Bauverwaltung

Tel.: 032 666 41 42
Fax: 032 666 41 51
E-Mail: bv@3427.ch

Finanzverwaltung

Tel.: 032 665 41 43
Fax: 032 666 41 53
E-Mail: fv@3427.ch

Gemeindeschreiber

Hauptaufgaben:

Leiten der Gemeindeverwaltung, Sekretär des Gemeinderats und der Gemeindeversammlung, Beratung des Gemeinderats, Öffentlichkeitsarbeit, Führung des Personalwesens, Betreuung der Informatik.

Tel.: 032 666 41 41
Fax: 032 666 41 51
E-Mail: gs@3427.ch



Christoph Hubacher
Gemeindeschreiber

Gemeindesekretariat/Sozialdienste

Hauptaufgaben:

Einwohner- und Fremdenkontrolle, Dienststel-

le für Einbürgerungen, Erteilen von orts- und gewerbepolizeilichen Bewilligungen, Sekretariat der Vormundschafts- und Sozialkommission, Alimentenbevorschussung, AHV-Zweigstelle, Anmeldung Stellenloser zur Arbeitsvermittlung, Asylwesen, Sekretariat der Schul- und Jugendkommission.

Tel.: 032 666 41 41
Fax: 032 666 41 51
E-Mail: gs-sd@3427.ch



Jocelyne Aeschlimann
Abteilungsleiterin



Christin Amacher
Sachbearbeiterin



Janine Kummer
Sachbearbeiterin



Marianne Lehmann
Leiterin AHV-Zweigstelle

Bauverwaltung

Hauptaufgaben:

Sekretariate der Baukommission, Planungs- und Umweltkommission und der Liegenschaftskommission, Baubewilligungsverfahren, Erteilen von kleinen Baubewilligungen und Reklambewilligungen, Strassenunterhalt und

Winterdienst, Entsorgungswesen, Beratung
des Gemeinderats in Bau-, Planungs- und Um-
weltfragen.

Tel.: 032 666 41 42
Fax: 032 666 41 51
E-Mail: bv@3427.ch



Markus Sohm
Abteilungsleiter



Janine Kummer
Sachbearbeiterin



Hanspeter Bandi
Leiter Gemeindebetriebe/
Werkhof



Christof Aebi
Mitarbeiter
Gemeindebetriebe



Kurt Glauser
Mitarbeiter
Gemeindebetriebe



Daniel Buchser
Mitarbeiter
Gemeindebetriebe



Andreas Oberli
Leiter Hauswarte



Thomas Erian
Hauswart



Peter Hess
Hauswart



Charlotte Adam
Raumpflegerin



Margrit Gilgen
Raumpflegerin

Finanzverwaltung

Hauptaufgaben:

Rechnungs- und Lohnwesen, Finanzplan, Vor-
anschlag der Laufenden Rechnung, Investiti-
onsbudget, Jahresrechnung, Inkasso, Cash-
Management, Steuerwesen, administrative
Amts- und Vollzugshilfe nach Polizeigesetz,
Beratung des Gemeinderats in finanzpoliti-
schen Fragen.

Tel.: 032 666 41 43
Fax: 032 666 41 53
E-Mail: fv@3427.ch



Magdalena Bärtschi
Abteilungsleiterin



Maja Hedes
Sachbearbeiterin



Urs Kilchenmann
Steuersekretär
Tel.: 032 666 41 45



Rudolf Mäusli
Sachbearbeiter

Lernende



Stephanie Aeschbacher
3. Lehrjahr



Sandra Blaser
1. Lehrjahr

Dienstjubiläum Markus Sohm



Markus Sohm, Abteilungsleiter Bauverwaltung, feierte am 1. Februar 2007 sein 15jähriges Dienstjubiläum.

Am 20. Oktober 1991 wurde Markus Sohm in einer Urnenwahl als Bauverwalter gewählt. Seinen Dienst in der Gemeindeverwaltung Utzenstorf trat er am 1. Februar 1992 an.

Wir gratulieren Markus Sohm zum Jubiläum und danken für die Treue und das Engagement.

GEMEINDESEKRETARIAT

Tel. 032 666 41 41 • E-Mail gs-sd@3427.ch

Bevölkerungsstatistik - Erhebung vom 31. Dezember

	2005	2006
Schweizer/-innen	3'611	3'655
Ausländer/-innen	275	293
Total Einwohner/-innen	3'886	3'948
Wochenaufenthalter/-innen	59	63
Total Wohnbevölkerung	3'945	4'011
Todesfälle	41	33
Geburten	48	33

Pass und Identitätskarte - Neue Anforderungen an die Fotos

Seit 1. Januar 2007 gelten neue Anforderungen für den Pass sowie die Identitätskarte. Neu ist auf einen neutralen Gesichtsausdruck zu achten. Ein freundlicher Blick ist erlaubt, der Mund muss jedoch geschlossen bleiben.

Wir danken für das Verständnis.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe - Information

Bei Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Alimenten kann bei der Gemeinde Bevorschussung und/oder Inkassohilfe beantragt werden.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Geburten vom 24.09.2006 – 30.01.2007

- Azemi Arbiona, Koppigenstrasse 12
 - Bohren Céline, Hasenmattstrasse 5
 - Bracher Mike, Hasenmattstrasse 13o
 - Brack Miro, Eyrstrasse 19
 - Eberhard Nicola, Storchenweg 2
 - Langenegger Sina, Waldstrasse 9
 - Lehmann Lars, Feldeggstrasse 11
 - Müller-Smagghe Edgar, Hasenmattstrasse 13M
 - Nuccio Davide, Hasenmattstrasse 13D
 - Toscan Jamie, Oelebachweg 31
 - von Gunten Livio, Bärenweg 35
-

Todesfälle vom 21.10.2006 – 07.02.2007

- Althaus Ernst, Unterdorfstrasse 25c
 - Dettwiler Elisabeth, Seelandheim Worben
 - Hostettler Otto, Sonnmattstrasse 19
 - Kohler Hugo, Forellenweg 26
 - Luder Verena, Scheuermattweg 4A
 - Romann Oskar, Eyrstrasse 49
 - Schmied Verena, Zentrum Mösli
 - Steffen Anna, Zentrum Mösli
-

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2007 bei der AHV/IV/EO, den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und in der beruflichen Vorsorge

- Erhöhung der AHV/IV-Renten und des Beitrags für den allgemeinen Lebensbedarf bei

den Ergänzungsleistungen um durchschnittlich 2,8 Prozent

- Anpassung der sinkenden AHV/IV/EO-Beitragskala für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber
- Erhöhung des AHV/IV/EO-Mindestbeitrags für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige
- Anhebung der BVG-Eintrittsschwelle

Erhöhung der AHV/IV-Renten

Die monatliche Altersrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 1'105.00 (bisher Fr. 1'075.00) und höchstens Fr. 2'210 (bisher Fr. 2'150.00).

Die monatliche Witwen- resp. Witwerrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 884.00 (bisher Fr. 860.00) und höchstens Fr. 1'768.00 (bisher Fr. 1'720.00).

Die monatliche Waisenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 442.00 (bisher Fr. 430.00) und höchstens Fr. 884.00 (bisher Fr. 860.00).

Die ganze monatliche Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 1'105.00 (bisher Fr. 1'075.00) und höchstens Fr. 2'210.00 (bisher Fr. 2'150.00).

Die monatliche Dreiviertels-Invalidenrente beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens Fr. 829.00 (bisher Fr. 807.00) und höchstens Fr. 1'658.00 (bisher Fr. 1'613.00).

Die halbe monatliche Invalidenrente beträgt neu mindestens Fr. 553.00 (bisher Fr. 538.00) und höchstens Fr. 1'105.00 (bisher Fr. 1'075.00).

Die monatliche Viertels-Invalidenrente beträgt neu mindestens Fr. 277.00 (bisher Fr. 269.00) und höchstens Fr. 553.00 (bisher Fr. 538.00).

Anpassung der sinkenden AHV/IV/EO-Beitragskala für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber

Der Höchstbetrag der sinkenden Beitragskala für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber

beträgt neu Fr. 53'100.00 (bisher Fr. 51'600.00). Die untere Einkommensgrenze beträgt neu Fr. 8'900.00 (bisher Fr. 8'500.00).

Erhöhung des AHV/IV/EO Mindestbeitrags

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird ab 1. Januar 2007 auf Fr. 445.00 erhöht (bisher Fr. 425.00).

Berechnungsgrundlagen bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Die Höchstbeträge für den allgemeinen Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen betragen neu: für Alleinstehende Fr. 18'140.00 (bisher Fr. 17'640.00), für Ehepaare Fr. 27'210.00 (bisher Fr. 26'640.00) und für Waisen Fr. 9'480.00 (bisher Fr. 9'225.00).

Erhöhung der Eintrittsschwelle in der beruflichen Vorsorge (BVG)

Die Eintrittsschwelle wird ab 1. Januar 2007 von Fr. 19'350.00 auf Fr. 19'890.00 pro Jahr erhöht. Arbeitgeber, die bisher keiner Vorsorgeeinrichtung angeschlossen waren, sich aber wegen der Erhöhung der Eintrittsschwelle einer anerkannten Vorsorgeeinrichtung anschliessen müssen, können dies bei einer Sammel- oder Gemeinschaftsstiftung eines Berufsverbands, einer Versicherungsgesellschaft oder einer Bank oder bei der Auffangeinrichtung tun.

Auskünfte dazu erteilt die für die deutschsprachigen Amtsbezirke des Kantons Bern zuständige Geschäftsstelle der Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Postfach, 8022 Zürich. Weitere Informationen sind unter www.aeis.ch abrufbar.

Weitere Informationen und Auskünfte zur AHV/IV/EO/FAK/FLG/EL:

www.akbern.ch oder

AHV-Zweigstelle Utzenstorf

BAUVERWALTUNG

Tel. 032 666 41 42 • E-Mail bv@3427.ch

Die Kehrichtgebührenrechnungen für die Zeit vom 01.07. - 31.12.2006 weisen Fehler auf

Die Rechnungsempfängerinnen und -empfänger werden gebeten, die erhaltenen Rechnungen wie fakturiert zu begleichen. Allfällige Differenzen werden bei den nächsten Kehrichtgebührenrechnungen für die Zeit vom 01.01. - 30.06.2007 berücksichtigt. Diese Rechnungen werden voraussichtlich im Juli 2007 versendet.

Die nicht korrekten Rechnungen sind auf einen noch nicht bekannten Fehler beim Einlesen der erfassten Abfuhrdaten in das EDV-System zurück zu führen. Dies wurde am 31. Januar 2007 - nach Versand der Rechnungen - erkannt. Es ist nicht notwendig, dass festgestellte Fehler der Bauverwaltung gemeldet werden, da alle ausgestellten Rechnungen überprüft und allfällige Differenzen automatisch bei den nächsten Kehrichtgebührenrechnungen berücksichtigt werden.

Falls eine Rechnungsempfängerin oder ein Rechnungsempfänger für die Zeit vom 01.07. - 31.12.2006 die Ausstellung einer korrigierten Kehrichtgebührenrechnung wünscht, wird dies die Bauverwaltung gerne erledigen.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler und danken für das Verständnis.

Erscheinungsdaten Dorfkurier

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
2007/02	23.04.	14.05.
2007/03	06.08.	27.08.
2007/04	22.10.	12.11.

Verkauf von Brennholz

Die Verkaufspreise pro Ster Brennholz (1m lang) betragen:

Buche grün	Fr. 75.00
Laubholz grün	Fr. 70.00
Fichte/Tanne grün	Fr. 55.00

Zuschlag pro Ster:	
dürr (2 - 3 Jahre gelagert)	Fr. 30.00
2 Schnitte (33 cm lang)	Fr. 40.00

Transportkosten für Ortsansässige:	
Grundpauschale	Fr. 30.00
Pro Ster zusätzlich	Fr. 10.00

Transportkosten für Auswärtige:	
Transporttarif + Transportzeit	Fr. 60.00/h
Pro Ster zusätzlich	Fr. 10.00

Bitte senden Sie die Brennholzbestellung an:
Bauverwaltung, Postfach 139,
3427 Utzenstorf oder füllen Sie die Online-Be-
stellung auf www.utzenstorf.ch/491.html aus.

Brennholzbestellung

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

PLZ.....Wohnort.....

Telefon.....

Unterschrift.....

Buche Ster

Laubholz Ster

Fichte/Tanne Ster

Holz: Trocken Grün

Geschnitten: Ja Nein

Mit Transport: Ja Nein

Trinkwasserqualität

Untersuchungsergebnisse des Kantonschemi-
kers im zweiten Halbjahr 2006:

Wasser- bezugsorte	Anteil an Gesamt- abgabe ins Netz in %	Bakterio- logische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (f)	Nitrat- gehalt in mg/l
Quelle Rüderswil	99,27	einwandfrei	27,00 - 28,20	14 - 15
Grundwasser Rüderswil	0,70	einwandfrei	25,20 - 25,80	10
Pumpwerk Fraubrunnen	0,02	einwandfrei	27,60 - 32,50	17 - 21
Pumpwerk Altwyden	0,01	einwandfrei	26,40 - 27,20	15 - 20
Versorgungs- netz VVV	100.00	einwandfrei	26,70 - 29,00	14 - 17

Toleranzwert: Nitrat = 40 mg pro Liter (Qualitätsziel < 25 mg pro Liter)

Gesamthärte Versorgungsnetz: hart

Im zweiten Halbjahr 2006 wurden an 14 Tagen Wasserproben entnommen. Durch das Kantonale Laboratorium wurden insgesamt 105 bakteriologische und 14 chemische Wasserproben der VVV untersucht.

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird aus Sicherheitsgründen mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) entkeimt.

Das Wasser der Vennersmühle-Wasserversorgung entspricht in jeder Hinsicht den Hygieneanforderungen und den Normen der Schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung.

Tageskarten Gemeinde

Sie können die vier von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten bei der Drogerie Hofer, Poststrasse 9, beziehen.

Aus organisatorischen Gründen ist Reservieren nicht möglich. Es gilt einfach: Fr. 30.00 gegen Tageskarte (= Quittung). Der Bezug ist uneingeschränkt und für beliebige Tage möglich.

Öffnungszeiten Drogerie Hofer:
Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr.
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Wir wünschen Ihnen beim Reisen viel Vergnügen.

GA Weissenstein GmbH

Die Frequenzliste der Fernseh- und Radioprogramme kann unter www.ga-weissenstein.ch heruntergeladen werden.

Für Auskünfte erreichen Sie über die Telefonnummer 032 9 429 429 den richtigen Ansprechpartner.

Wählen Sie nach der Ansage:

- Taste 1 Fragen zur Rechnung/Meldung Umzug
- Taste 2 Neuanschlüsse/Erschliessungen/Plombierungen/Entplombierungen
- Taste 3 Fragen zu digi TV
- Taste 4 Planauskünfte

Störungsdienst: 032 9 429 430

Geschwindigkeitskontrollen 2006

In Zusammenarbeit mit der mobilen Polizei führte die Kantonspolizei Bern auf unserem Gemeindegebiet auch im letzten Jahr wieder Geschwindigkeitskontrollen durch. Nebst den Erkenntnissen aus der Unfallstatistik wurde das Hauptgewicht nach wie vor auf die Sicherheitsbedürfnisse der schwächsten Verkehrsteilnehmer gelegt.

Dabei wurden 6'293 Fahrzeuge gemessen. Es mussten 469 Ordnungsbussen erlassen und 21 Fahrer/-innen beim Richteramt verzeigt werden.

Birngitterrost (Gymnosporangium fuscum)

Diese Pilzkrankheit tritt am Blattwerk von Birnbäumen markant in Erscheinung. Der Pilz überwintert von November bis April auf speziellen Wachholdersträuchern (Juniperus) und wechselt dann auf die Birnbäume (Mai bis Oktober).



Der Befall des Wachholders lässt sich gut von Auge erkennen. An den Zweigen bilden sich spindelförmige orange Verdickungen, die Pilzsporen enthalten. Wenn diese aufspringen, werden die

Pilzsporen vom Wind bis 500 Meter weit getragen. Drei Wochen nach der Infektion der Birnenblätter zeigen sich gelborange Flecken auf der Blattoberseite. Bei sehr starkem Befall werden auch die Früchte angegriffen. Stimmt das Klima für den Pilz, so können mehrere Jahre starken Befalls aufeinander folgen. Dies kann zum Absterben des Birnbaumes führen.



Eine chemische Bekämpfung des Pilzes ist theoretisch möglich, aber bei den Birnen als Nahrungsmittel eher unerwünscht. Eine vorbeugende Behandlung des Wachholders ist nicht möglich, einzig die Entfernung der Wirtspflanze hilft. Gerodete befallene Pflanzen können kompostiert werden, ein Verbrennen ist nicht nötig.

Für die Bekämpfung des Birngitterrosts sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bei Entdeckung der obgenannten Symptome, bitten wir Sie um Mitteilung an folgende Adresse:

Bonsaigarten
Andreas Krähenbühl, Landshutstrasse 8
3427 Utzenstorf, Tel. 032 665 20 50

Firmenverzeichnis

(Liste aus unserem Internet-Auftritt)

- Aeschlimann Sandra
Fusspflegepraxis
Poststrasse 2
- Affolter Feuerungstechnik GmbH
Brennerservice für Öl- und Gasfeuerungen
Feldeggstrasse 7
- Albrecht Druck und Satz
Ueli Albrecht
Jakob Steiner-Weg 34
- Alternative Investment Partner AG
Bahnhofstrasse 37
- APW Altpapierwerk Utzenstorf
Fabrikstrasse
- Arbeits- + Lebensgemeinschaft Mühlirad
ALG für geistigbehinderte
Landshutstrasse 16
- Aromalife AG
Bahnhofstrasse 37
- Astrada AG
Strassen-und Tiefbau
Postfach 122
- Atelier Werner
Schreinerei
Hauptstrasse 7
- ATONCE Capital Management AG
Bahnhofstrasse 37
- Baumberger & Weyermann AG
dipl. Bauing. ETH / SIA
Lerchenweg 12
- Beauty 2
Body & Face
Marlise Geissbühler und Jasmine Rohrbach
Unterdorfstrasse 2
- Beck & Cie AG
Mühle Landshut
Landshutstrasse 30
- Berner Kantonalbank
Unterdorfstrasse 7
- Bernhard AG
Steil-/Flachdach Fassaden
Lindenstrasse 1
- Beyeler Kurt
Holzbau
Grünau 2
- Bill Th. GmbH
Spenglerei-Sanitär
Landshutstrasse 60A
- BLS AG
Bahnhof
Bahnhofstrasse 24
- Blue Bubble GmbH
Bärenweg 35
- Blueme-Lade
Verena Montalto
Hauptstrasse 14
- Bonsaigarten
Andreas Krähenbühl
Landshutstrasse 8
- Börse Delphin
Cornelia Spycher
Bahnhofstrasse 9
- Bosshard Christophe
Arzt
Koppigenstrasse 1a
- Bracher Innendekorationen
Eystrasse 26
- Bracher Willi
Garage
Landshutstrasse 49
- BRODMANN Software Systeme AG
Unterdorfstrasse 7
- Bureau Safrane GmbH
Kommunikation und Beratung
Kirchstrasse 12
- Bürki AG
Bauunternehmung
Industriering 6
- Burren AG
Modehaus
Poststrasse 1
- Car Coiffeur
Wanida Ledermann
Turnweg 7
- Christen Jürg
Spenglerei-Sanitär
Unterdorfstrasse 27
- Coiffeur Frisurpur
Landshutstrasse 45
- Coiffure Moderne
Silvia Leuenberger
Oelebachweg 4
- Coiffure (Intercoiffure) Zaugg
Walter Zaugg
Poststrasse 2

-
- Coop
Unterdorfstrasse 7
 - Culinaria Delikatessen Service AG
Industriering 8
 - Dorfchäsi Utzenstorf
Adrian und Marianne Schütz
Bahnhofstrasse 41
 - Drogerie Hofer
Heilmittel / Foto
Poststrasse 9
 - DVB-Dienste, Vermittlungen und
Beratungen AG
Industriering 8
 - DVB-Management AG
Industriering 8
 - Eggli Jürg
Zahnarzt
Koppigenstrasse 2
 - Elektro Brechbühler
Elektroinstallationen
Hauptstrasse 2
 - Emmi Käse AG
Koppigenstrasse 23
 - Enggist & König AG
Architekten
Unterdorfstrasse 7
 - Fankhauser Adrian
Pelze und Leder
Gotthelfstrasse 21
 - Flury Bäckerei
Hauptstrasse 10
 - Flury Garage
VW-Audi Vertretung
Poststrasse 7
 - Friedli Jürg
Arzt
Koppigenstrasse 1
 - Fritz Friedli AG
Aufzüge / Transporte
Schlossstrasse 10D
 - Garage Steiner AG
Ford Vertretung
Eystrasse 6
 - Garage W. Schürch
Schürch Stefan
Lindenstrasse 36
 - Garnchlungeli
Rita Zaugg
Poststrasse 3
 - Gärtnerei Iff
Hanspeter Iff
Blumenweg 6
 - GAST AG Utzenstorf
Entsorgung und Transporte
Industriering 7
 - GAST AG Utzenstorf Reisen
Industriering 7
 - GAST AG Utzenstorf Reisebüro
Bahnhofstrasse 19
 - Gasthof Bären
Urs Thommen-Hubler
Hauptstrasse 18
 - Gautschi Spezialitäten AG
Industriering 8
 - Geissbühler Gartenbau AG
Manfred Geissbühler
Jakob-Steinerweg 24
 - Getränkehandel von Arx
Waldstrasse 19
 - Gugger & Zimmerli AG
Holzbau
Kieswerkstrasse 35
 - Habegger René
Architekt HTL
Hauptstrasse 20
 - Habegger Urs
Modell- und Formenbau
Fabrikstrasse 6
 - Heidi's Kaffeestube
Unterdorfstrasse 11a
 - Herren Martin GmbH
Datenkommunikation
Lindenpark 42
 - Hofer Metzgerei
Urs Hofer
Gotthelfstrasse 1
 - Hofer Romy
Fusspflege
Ahornweg 22
 - Hotel Bahnhof
Trattoria da Pedro
Bahnhofstrasse 11
 - Hug Maschinenfabrik AG
Sonnemattstrasse 28
 - INNOCON Aebi
Industrie- + Innovationsberatung,
Kunstverglasung
Oberdorfstrasse 48

-
- Iseli Alfred
Kundenmaurer, Plattenarbeiten
Unterdorfstrasse 33
 - ISP AG
Elektroinstallationen
Fabrikstrasse 6A
 - Jau Robert
Schreinerei
Stockhornweg 3 E
 - Jordi Modehaus
Martina Jordi
Hauptstrasse 27
 - Jordi Publipress
Hauptstrasse 27
 - Käsermann GmbH
Bauleitung, Beratung, Bewertung
Landshutstrasse 60
 - Kiener Ernst
Bestattungen
Postfach
 - Kilcher Transporte AG
Waldstrasse 50
 - Kindler Christian
Spenglerei und Sanitäre Installationen
Quellgasse 7
 - Kiosk AG
Bahnhofstrasse 24
 - Kiosk und Snacks
Urs Toscan
Poststrasse 12
 - Knitter & Co.
Malerei / Bodenbeläge
Hasenmattstrasse 39
 - Krebs Gourmet AG
Fabrikstrasse 10
 - Kunz
Garagentore/Metallbau/Motorgeräte
Oberdorfstrasse 5
 - La Paloma
Mode aus 2. Hand
Kirchstrasse 1
 - Landi Landshut
Andreas Althaus
Bahnhofstrasse 33
 - Läng Paul
Brillen, Uhren, Schmuck
Poststrasse 11
 - Lehmann Klaus
Kundenmaurer
Gartenweg 4
 - Lifestyle Architektur GmbH
Unterdorfstrasse 7
 - Lindencar GmbH
Dienstleistungen und Beratungen
Lindenstrasse 16
 - Luder + Messer AG
Zimmerei/Schreinerei/Dachdecker
Kieswerkstrasse 18
 - Luder Paul
Eisenwaren
Hauptstrasse 20
 - Lüdi Martin
Bauunternehmung
Weissensteinstrasse 27
 - Mabuhay Gesundheitspraxis
Allemann Erika
Altwyden 31
 - Malerei Ruedi Mettler
Bahnhofstrasse 25
 - Mathys Peter
Malergeschäft
Hauptstrasse 7
 - Metzgerei Aeschlimann AG
Landshutstrasse 50
 - Migros Genossenschaft Aare
Hauptstrasse 29
 - Minder keramische Wand- und Bodenbeläge
Fabrikstrasse 8
 - Mühlemann Ernst
Heizungen
Feldeggstrasse 28
 - NORM + MASS Kurt Lüdi
Küchen- und Innenausbau
Bahnhofstrasse 37
 - Papierfabrik Utzenstorf AG
Fabrikstrasse
 - Physiotherapie Mühlheim
Andreas Mühlheim
Ringweg 2
 - Post
Unterdorfstrasse 7
 - Probst Heinz
Décolletages
Rötiweg 9
 - PSJ-Holding AG
Unterdorfstrasse 7
 - Radio-TV Minder
TV, Video, Hi-Fi, Natel
Hauptstrasse 9
-

-
- Reber + Nenniger AG
Heizung / Sanitär
Bahnhofstrasse 37
 - Reitsportanlage Landshut AG
Fabrikstrasse 50
 - Restaurant Freischütz
Erika und Beat Fehr
Koppigenstrasse 3
 - Restaurant Linde
Hans und Romy Bill
Landshutstrasse 58
 - Restaurant Rössli
Walter Marti
Hauptstrasse 30
 - Restaurant Schlegu
Poststrasse 15
 - Restaurant Schloss Landshut
Landshutstrasse 27
 - Restaurant Sitar
Indische Spezialitäten
Hauptstrasse 11
 - Robotronic GmbH
Hard-/Software für Sicherheitsbereich
Feldeggstrasse 30
 - Romeba GmbH
Landshutstrasse 19
 - Roos Küchen AG
Roland Roos
Weissensteinstrasse 41
 - Rostra AG
Rohrleitungssysteme, Kälte- und
Heizungsanlagen
Koppigenstrasse 25
 - Röthlisberger André
Schreinerei
Niesenstrasse 4
 - rougemarketing
Daniel Roth
Koppigenstrasse 10
 - RRI Bau GmbH
Innendekorationen
Unterdorfstrasse 25c
 - Ruch Transporte GmbH
Rüttistrasse 2
 - Rüegsegger Confiseur-Soleure
Poststrasse 2
 - Schneider Holzbau
Waldstrasse 16
 - Schuhhaus Emmenbrücke
Dora Hubler
Landshutstrasse 56
 - Singer & Co.
Papeterie & Druckerei
Gotthelfstrasse 4
 - Steffen Holzbau AG
Kirchstrasse 2
 - Steffen-Ris AG
Landshutstrasse 1
 - Steiner Automobile AG
Peugeot Vertretung
Gotthelfstrasse 30A
 - STS-Straumann
Innenausbau und Montagen
Unterdorfstrasse 25C
 - Studer Roland
Schreinerei
Eysstrasse 24
 - Stürchler Albert
Arzt
Koppigenstrasse 8
 - SwissInformix GmbH
Unternehmensberatung / Multimedia und
Internetlösungen
Lindenstrasse 49
 - Tanner Beat
Notar und Fürsprecher
Lindenpark 22
 - Terravigna AG
Weinhandel
Drosselweg 4
 - Toplife-Media
Glücki Heinz
Hasenmattstrasse 20
 - UBS
Hauptstrasse 14
 - Urs Riser Teachware AG
Lern- + Informationsprogramme
Unterdorfstrasse 6
 - Valiant Bank
Bahnhofstrasse 23
 - Visana
Waldstrasse 28c
 - W. Kumli GmbH
Projektleitung und Storenbau
Feldeggstrasse 24
 - Winterthur-Versicherungen AG
Forellenweg 34

- Winz Bäckerei-Konditorei
E. + H.U. Winz
Gotthelfstrasse 10
- Wohngruppe Bueche
psych. und geistig Behinderte
Landshutstrasse 2
- Wyler Fritz
Gärtnerei / Gartenbau
Schlossstrasse 1
- Wymann Hans-Rudolf
Beschallung / Beleuchtung
Kieswerkstrasse 20
- Zaugg Hoch- + Tiefbau AG
Kieswerkstrasse 50
- Zentrum Mösli
Wohnen, Betreuung und Pflege im Alter
Waldstrasse 54
- Ziswiler Werkzeugbau AG
Industriering 2
- Zwahlen Dienstleistungen
Feldeggstrasse 32

Die Späne für den Emmensteg fliegen

Knapp 43 Tonnen Holz werden während der Vorfertigung für den Bau des über 100 Meter langen Emmenstegs verbaut. Mitte März soll die längste Brücke entlang der Emme fertig sein.

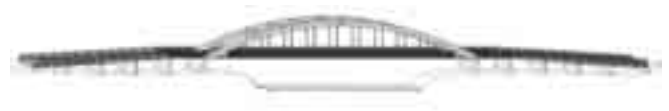
Für die Mannschaft der für die Holzbaukonstruktion zuständigen Firma gilt es ernst. Seit wenigen Tagen beschäftigt sich ein Team ausschliesslich mit dem Bau der längsten Holzbrücke, die entlang der Emme anzutreffen sein wird. Die Brücke besteht aus verschiedenen bis zu 18 Meter langen Elementen. Der Projektleiter Holzbau weiss denn auch: „Die Produktion der Brückenteile erfordert absolute Präzisions-Arbeit, damit beim späteren Zusammenbau mit der Bogenbrücke alles auf Anhieb passt“. Beim Anblick der gigantischen Einzelteile glaubt man ihm auf's Wort.

Das Herzstück der Brücke, die über 47 Meter lange Bogenbrücke, wird aus transport-technischen Gründen direkt vor Ort vormontiert.

Mitte März ist es dann soweit, die Bogenbrücke mit einem Gesamtgewicht von mehr als 26

Tonnen soll mit nur einem Hub in die bis dahin fertig gestellten Brückenelemente links und rechts des Emme-Ufers eingesetzt werden. Die engen Platzverhältnisse, die Arbeit in luftiger Höhe und der Einsatz eines 160-Tonnen-Pneukrans werden selbst an das erfahrene Holzbauteam höchste Anforderungen stellen.

Interessierte können die Entstehung des Emmenstegs auf der eigens dafür erstellten Homepage mitverfolgen: www.emmensteg.ch.



Mütter- und Väterberatungsstelle Amt Fraubrunnen

Babymassage-Kurs

(Idealalter 2 – 6 Monate)

Mit dem Massieren Ihres Babys schaffen Sie eine liebevolle Atmosphäre der Geborgenheit und Ruhe, in welcher sich eine vertrauensvolle Eltern-Kind-Beziehung vertiefen kann. Babymassage stärkt und reguliert unter anderem das Kreislaufsystem, die Atmung, die Muskulatur, das Nervensystem und das Immunsystem.

Babymassage hilft Spannungen und leichte Beschwerden zu lindern, wie zum Beispiel bei Koliken, Schlafstörungen und Schmerzen beim Zahnen.

Wo:

Kirchgemeindehaus Jegenstorf (1. OG)

Mögliche Daten 2007:

26. März	14.00 - ca. 15.30 Uhr
21. Mai	10.00 - ca. 11.30 Uhr
27. August	14.00 - ca. 15.30 Uhr
9. Oktober	14.00 - ca. 15.30 Uhr

Kosten:

Fr. 25.00 inkl. Kopien

Mitnehmen:

Wickelkissen/Woldecke, grosses und kleines Badetuch, ev. Massageöl, kleines Gefäss für das Öl, bequeme Kleidung von Vorteil

Auskunft und Anmeldung:

Katrin Oesch, Mütterberaterin HFD,
Tel. 031 762 06 70, Mo + Di 08.00 - 09.30 Uhr

Schweizerisches Rotes Kreuz - Nützliche Alltagsratgeber für ältere Einwohner/-innen und deren Angehörige

Die Altersjahre bei guter Gesundheit genießen können - wer wünscht das nicht? Hilfe und Tipps bei der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen - wo finde ich diese?

Die beiden praktischen Alltagsratgeber „Selbständig bleiben im Alter“ und „Pfleger begleiten“ des Schweizerischen Roten Kreuzes sprechen eine Vielfalt von Themen wie die Finanzen, die Gesundheit im Alter und die Pflege von älteren Menschen an.

Die Alltagsratgeber können im Internet unter www.redcross.ch eingesehen werden oder direkt beim Schweizerischen Roten Kreuz bestellt werden.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rainmattstrasse 10

Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 387 71 11

Telefax 031 387 71 22

info@redcross.ch, www.redcross.ch

Erscheinungsdaten Dorfkurier

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
2007/02	23.04.	14.05.
2007/03	06.08.	27.08.
2007/04	22.10.	12.11.

Alphalive - Der Zweite!



Im Frühling 2007 führt die röm.-kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul in Utzenstorf den zweiten Alphalivekurs durch. Sie lädt dazu alle ein, die sich neu mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen wollen. Im Herbst

2005 hatte sie unter der geistlichen Leitung ihres Pfarrers Andreas Gschwind einen ersten Kurs durchgeführt. Eine Gruppe von rund 30 Leuten hat sich damals auf den gemeinsamen Weg begeben und will nun die gemachten Erfahrungen sowie die im Herrn gewonnene Freude weitergeben.



Alphalive ist ein vor 30 Jahren in der anglikanischen Kirche in London entwickelter Kurs über zehn Abende, der sich bezüglich Struktur und Inhalt bewährt hat, um auch bei kirchenscheuen Personen den christlichen Glauben neu (oder wieder) zu beleben. Die Initianten schätzen, dass mittlerweile in ca. 150 Ländern und an 30'000 Orten solche Kurse durchgeführt werden und insgesamt knapp 7 Mio. Menschen bereits daran teilgenommen haben. Dass diese Initiative sowohl bei Landeskirchen wie auch bei Freikirchen Fuss gefasst hat, zeugt davon, dass bei diesem Kurs das Evangelium und die persönliche Haltung zu demselben im Zentrum stehen. So ist der Kurs als



Entdeckungsreise in den christlichen Glauben gestaltet, indem jeweils ein zentrales Thema kurz präsentiert und anschliessend in Gruppen im Lichte der persönlichen Erfahrungen diskutiert wird. Das gemeinsame Nachtessen zu Beginn des Kurses unterstreicht die Tatsache, dass der christliche Glaube in erster Linie eine Beziehungsangelegenheit ist; zwischen den einzelnen Menschen und getragen von der Beziehung des Einzelnen zu Gott.

Der Kurs beginnt mit einem Info-Znacht, an welchem man sich ganz unverbindlich über Inhalt und Ablauf informieren lassen kann. Die Kursabende der Pfarrei St. Peter und Paul an der Landshutstrasse 41 in Utzenstorf beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Anmeldungen können an das Pfarramt gesendet oder Herrn D. Bonomi auf die Nummer 076 456 66 99 gemeldet werden.

Daten und Themen

Sonntag, 22.04.2007:

Info-Znacht - Einführung und Kennen lernen von Alphas

Donnerstag, 26.04.2007:

Wer ist Jesus?

Donnerstag, 03.05.2007:

Wozu starb Jesus?

Donnerstag, 10.05.2007:

Christ werden - wie?

Mittwoch, 16.05.2007:

Wie Bibel lesen?

Donnerstag, 24.05.2007:

Warum und wie bete ich?

Sonntag/Montag, 27./28.05.2007:

Weekend; Heiliger Geist

Donnerstag, 31.05.2007:

Wie widerstehe ich dem Bösen?

Donnerstag, 07.06.2007:

Warum und wie mit anderen über den Glauben reden?

Donnerstag, 14.06.2007:

Heilt Gott auch heute noch?

Donnerstag, 21.06.2007:

Welchen Stellenwert hat die Kirche?

Donnerstag, 28.06.2007:

Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Abschlussparty



www.senioren-info.ch - Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige und an Altersthemen Interessierte aus Utzenstorf

Die Pro Senectute hat ein neues Informationsangebot realisiert. Das Internetportal www.senioren-info.ch bietet eine Reihe von interessanten Informationen zu Themen rund ums Alter und Älterwerden.

Kernstück dieses neuen Portals ist das schnelle und einfache Finden von wichtigen Adressen. Mittels Suche über den Wohnort finden Sie sofort nützliche Adressen in Utzenstorf oder Umgebung. Zudem finden sich im Internetportal interessante Texte zu verschiedenen Altersfragen mit dazugehörigen Kontaktadressen, die einen unkomplizierten Zugang für eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen.



Pro Senectute - Seniorenferien am Sarnersee vom 12. bis 19. Mai 2007

Unvergessliche Tage verbringen Sie im Kantonshauptort von Obwalden, dem hübschen Ort Sarnen. Mit seinen stattlichen Bürgerhäusern und den sehenswerten Baudenkmalern, liegt er eingebettet zwischen Wäldern und Wiesen am still verträumten Sarnersee.

Im Zentrum des schmucken Dorfes, nicht weit vom See, liegt das neu renovierte Hotel Krone, in welchem Sie sich so richtig verwöhnen lassen können. Sei es auf der Sonnenterrasse vor dem Haus, in den hellen Zimmern mit allem Komfort oder beim feinen Essen im stilvollen Speisesaal.

Engagierte Leiterinnen sind für Sie da und sorgen für Ihr Wohlbefinden.

Ganz ungezwungen und fröhlich geht es bei uns zu. Es wird gesungen, gespielt, geturnt und viel gelacht. Auf bequemen Ausflügen mit dem Car oder dem Schiff geniessen wir die herrliche Natur und freuen uns am harmonischen Zusammensein.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an allen Aktivitäten freiwillig.

Für detailliertere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Frau Wyss, Beratungsstelle Pro Senectute,
Bahnhofstrasse 61, 3400 Burgdorf
Tel. 034/ 420 16 50



BfU-Info

Schneesport: Der Helm schützt jährlich Tausende! - Die bfu lädt zum Helmtest auf die Piste.

Immer mehr Skifahrer und Snowboarder schützen ihre Köpfe. Eine kluge Entscheidung: Hochrechnungen der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu zeigen nämlich, dass dank der Helmtragquote von 42

Prozent im letzten Winter rund 2500 Kopfverletzungen vermieden werden konnten. Doch mehr als die Hälfte aller Schneesportler fährt immer noch oben ohne. Ein guter Grund für die bfu, auch in dieser Saison wieder auf die Piste zu gehen: An den Helmtest-Tagen können sich Wintersportler persönlich vom Tragkomfort des Schneesporthelms überzeugen.

Die bfu setzt sich vor Ort für die Unfallverhütung auf den Pisten ein. Im Rahmen der Kampagne „Enjoy sport – protect yourself“, die vom Schweizerischen Versicherungsverband SVV unterstützt wird, können an den Helmtest-Tagen gratis Schneesporthelme ausprobiert werden. So kann sich jeder und jede während einiger Abfahrten selbst davon überzeugen, dass freie Sicht und Fahrvergnügen auch mit Kopfschutz gewährleistet sind.

Die Sensibilisierungsarbeit der bfu scheint Früchte zu tragen: Die Anzahl der Helmträger steigt und steigt. Zwischen 2003 und 2006 hat sie sich fast verdreifacht: Die durchschnittlichen Tragquoten sind von 16 auf 42 Prozent gestiegen. Da 40 Prozent der Skifahrer und 49 Prozent der Snowboarder im Winter 2005/2006 einen Helm getragen haben, wurden rund 2500 Kopfverletzungen vermieden – knapp 1500 bei den Skifahrern und über 1000 bei den Snowboardern. Im Schnitt werden 15% der ohne Helm verunfallten Skifahrer und Snowboarder am Kopf verletzt. Der Schneesporthelm verhindert vor allem schwere Schädel- und Hirnverletzungen mit schlimmen Folgen für die Opfer und hohen Kosten für die Gesellschaft. Die Sensibilisierung für das Helmtragen drängt sich daher auch aus wirtschaftlichen Überlegungen auf: Jeder in der Schweiz für das Helmtragen investierte Franken reduziert die volkswirtschaftlichen Unfallkosten durchschnittlich um über zwei Franken.

Am 4. März 2007 findet in Gstaad, Bergstation Gondelbahn Eggli, ein Helmtest-Tag statt.

Kampagne „Enjoy sport – protect yourself“:
www.enjoysport.ch

Zählung Schneesporthelm: www.bfu.ch/forschung/statistik/statistik_2006/BFU_d_2006_50.pdf

ORTSPARTEIEN

Kontakt:

Hans Weyermann
Lerchenweg 12, 3427 Utzenstorf
Telefon: 032 665 33 46
E-Mail: hans.weyermann@hispeed.ch



Präsidentin:

Heidi Heierli
Drosselweg 8, 3427 Utzenstorf
Telefon: 032 665 14 78
E-Mail: sp-utzenstorf@gmx.ch



Präsident:

Thomas Sollberger
Hauptstrasse 3, 3427 Utzenstorf
Tel. P.: 032 665 14 36
Tel. G.: 032 685 63 63
Mail: thomas.sollberger@bluewin.ch



Erscheinungsdaten Dorfkurier

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
2007/02	23.04.	14.05.
2007/03	06.08.	27.08.
2007/04	22.10.	12.11.

**Hier könnte
auch Ihr
Inserat stehen!**



GARAGE Steiner

3427 UTZENSTORF 032 666 42 33
gar.steinerag@vtxmail.ch www.steiner-automobile.ch

Offizielle Marken-Vertretungen



PEUGEOT 207 Look
ab 19'740.-



PEUGEOT 107 Trendy
ab 15'160.-



FORD Fiesta Trend
ab 17'750.- statt 19'150.-



FORD Maverick 4x4
ab 29'990.-



WIR OPTIMIEREN IHRE MOBILITÄT !
TOP BERATUNG - SERVICE - VERKAUF
Reparaturen und Service auf allen Fz Marken



**Pneuservice
Fahrzeugreifen zu
tiefen Nettopreisen**



**Service und Reparaturen auf
allen Fahrzeugmarken
Abhol- und Bringservice**

**Profitieren Sie von unseren Verkaufs-
und Leasing-Aktionen !**

Anlässe der Ortsvereinigung vom 31. März 2007 – Februar 2008

31.03.07	Fengelberg Hornmatch	beim Mehrzweckgebäude	Hornusser
01.04.07	Fengelberg Hornmatch	beim Mehrzweckgebäude	Hornusser
04.04.07	Osternäschli suchen	Utzenstorf	Elternverein
09.04.07	Obligatorische Übung 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
14.04.07	Hornussen (Kirchgemeinde)	Hornusserplatz	Hornusser
21.04.07	Startschuss Kantonales Turnfest 2010	Coop Utzenstorf	Turnverein
24.04.07	Babysitter-Kurs 1. Teil	Bätterkinder	Elternverein
29.04.07	Unihockeyturnier Jugi	Mehrzweckgebäude	Turnverein
01.05.07	Maibummel	altes Feuerwehmagazin	Club Aktiv
04.05.07	Babysitter-Kurs 2. Teil	Bätterkinder	Elternverein
06.05.07	Musikalische Umrahmung Gottesdienst	Kath. Kirche Utzenstorf	Jodlerchörli
08.05.07	Notfälle im Alter	SAB Bätterkinder	Samariter
12.05.07	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Spatzenäsch	Elternverein
12.+13.05.07	Berner Getu Meisterschaften	Mehrzweckhalle	Gym Center Emme
15.+22.05.07	Notfälle im Alter	SAB Bätterkinder	Samariter
28.05.07	Obligatorische Übung 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
01.06.07	Feldschiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
02.06.07	Feldschiessen 15.30 - 18.30 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
03.06.07	Feldschiessen 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
03.06.07	Wasserlehrpfad	Utzenstorf	VVU
09.+10.06.07	Jubiläumskonzert	Kirche / Kirchsulhaus	Chorus Gaudium
11.-15.06.07	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
15.+16.06.07	100km Lauf	Emmenbrücke	Turnverein
15.-17.06.07	Bernisch-Kantonales Jodlerfest	Huttwil	Jodlerchörli
18.06.07	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariter
22.-24.06.07	Waldfest	Tannschächli	Musikgesellschaft
22.-27.07.07	STV Kunstturnerinnen Lager	Emmenhalle	Gym Center Emme
24.07.07	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariter
27.-29.7.07	Volksplatzgen	Platzger-Hüsli	Platzger
01.08.07	Bundesfeier	Utzenstorf	VVU
02.08.07	Obligatorische Übung 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
05.08.07	August-Chilbi	Restaurant Freischütz	Jodlerchörli
11.08.07	Obligatorische Übung 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
18.08.07	Jodlertreffen Untere Emme	Markthalle Burgdorf	Jodlerchörli
17.-19.08.07	Bläjie-Cup Beachvolleyball-Turnier	Badi Koppigen	Grün-Weiss Utzenstorf
02.09.07	Musikalische Umrahmung Feldgottesdienst	Anne-Bäbi Jowäger Spycher	Jodlerchörli
23.09.07	Hornussen (Schluss)	Hornusserplatz	Hornusser
05.+06.10.07	Oktoberfest	Mehrzweckgebäude	Club Aktiv
13.+14.10.07	Lotto	Restaurant Freischütz	Hornusser / Radfahrerverein
20.10.07	Racletteabend	Pausenhalle MZG	Jodlerchörli
26.10.07	Cabaret	Utzenstorf	VVU
27.10.07	Radball-Meeting	Mehrzweckgebäude	Radfahrerverein
27.+28.10.07	Lotto	Restaurant Freischütz	Utzenstorf Schützen
29.10.-02.11.07	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
31.10.07	Spielsachenbörse	Kirchgemeindehaus	Elternverein
02.+03.11.07	Korbball + Nachtturnier	Mehrzweckgebäude	Turnverein
09.11.07	Räbeliechtliumzug	Utzenstorf	Elternverein
11.11.07	Volleyballturnier	Mehrzweckgebäude	Volley Utzenstorf
17.11.07	Gmüetleche Obe	Aula Wiler	Trachtengruppe
18.11.07	Jodlermesse	St. Ursen Kathed. Solothurn	Jodlerchörli
21.11.07	Gmüetleche Obe	Aula Wiler	Trachtengruppe

24.+25.11.07	Gmütleche Obe	Aula Wiler	Trachtengruppe
25.11.07	Umrahmung Gottesdienst	Kath. Kirche Utzenstorf	Jodlerchörli
27.11.07	Notfälle Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
28.11.07	Puppentheater	Kirchgemeindehaus	Elternverein
28.11.07	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreizentrum	Röm.-kath. Kirchgemeinde
29.11.07	Notfälle Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
01.+02.12.07	Lotto	Restaurant Freischütz	Musikgesellschaft
03.12.07	Notfälle Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
04.12.07	Barbarafeier	Restaurant Rössli	Artillerievereinigung
05.12.07	Notfälle Kleinkinder	SAB Bätterkinder	Samariter
15.12.07	Familienweihnacht	Utzenstorf	VVU
07.01.08	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariter
26.+27.01.08	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle	Musikgesellschaft
Februar 08	Lotto	Restaurant Freischütz	Club Aktiv / Armbrustschützen
11.-15.02.08	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
Eidg. Feste			
22.-24.06.07	Eidg. Turnfest Frauenfeld	Frauenfeld	Turnverein
Empfang vom Eidg. Turnfest Frauenfeld		Bahnhof Utzenstorf	19.00 Uhr
Jubiläum	75 Jahre Landfrauen		
WICHTIGER ANLASS IN UTZENSTORF			
Jahr 2010	Kantonal Turnfest Utzenstorf		

**Hier könnte
auch Ihr
Inserat stehen!**

Präsidentinnen und Präsidenten aller Vereine

Verein	Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Telefon	Email
Armbrustschützen	Hans-Rudolf	Wymann	Kieswerkstrasse 20	3427	Utzenstorf	079 432 94 36	hans-rudolf.wymann@aastra.com
Artillerievereinigung	Beat	Flury	Poststrasse 7	3427	Utzenstorf	032 665 42 41	garage.flury@bluewin.ch
Chorus Gaudium	Daniel	Adam	Oberdorfstrasse 19	3427	Utzenstorf	032 665 48 26	danieladam@bluewin.ch
Club Aktiv	Rolf	Singer	Schulweg 4	3427	Utzenstorf	032 665 17 01	singer.druckerei@bluewin.ch
Elternverein							info@eltern-verein.ch
Frauenchor	Barbara	Vögli	Feldeggstrasse 9	3427	Utzenstorf	032 665 45 87	nikvoe@bluewin.ch
FEG Utzenstorf	Jürg	Sieber	Ahornweg 2	3427	Utzenstorf	032 665 45 19	juergsieber@jesus.ch
Fussballclub	Werner	Kumli	Feldeggstrasse 24	3427	Utzenstorf	032 665 52 46	kumli.gmbh@hispeed.ch
Gewerbeverein	Pio	Aeschlimann	Landshutstrasse 50a	3427	Utzenstorf	032 665 40 62	aeschlimann.ag@bluewin.ch
Gym Center Emme	Werner	Bill	Winkelriedstrasse 27	3315	Bätterkinden	032 665 02 02	werner@bills.ch
Grün-Weiss Utzenstorf	Karin	Siegenthaler	Meisenweg 5	3427	Utzenstorf	032 665 21 38	sigus96@bluewin.ch
Hornussergesellschaft	Christof	Aebi	Kieswerkstrasse 40	3427	Utzenstorf	032 665 28 87	ch-aebi@bluewin.ch
Jodlerchöri	Ueli	Wymann	Oberdorfstrasse 66	3427	Utzenstorf	032 665 43 15	
Kleintierzüchterverein	Martin	Schneider	Waldstrasse 16	3427	Utzenstorf	032 665 30 92	m.schneider@freesurf.ch
Landfrauenverein	Elsbeth	Thomann	Eysstrasse 52	3427	Utzenstorf	032 665 34 82	famthomann@bluemail.ch
Laufräff Utzenstorf	Urs	Adam	Styglstrasse 23	3427	Utzenstorf	032 665 21 05	
Männerchor	Christian	Meier	Rütistrasse 6	3427	Utzenstorf	032 665 39 81	
Musikgesellschaft	Peter	Höchenberger	Weidstrasse 16	4564	Zielebach	032 665 08 78	peter@hoechenberger.ch
OK Emmenlauf	Hans-Peter	Bürki	Eysstrasse 75a	3427	Utzenstorf	079 373 07 73	hanspeter.buerki@hispeed.ch
Ortsvereinigung	Kurt	Schüpbach	Schulhausstrasse 5	3428	Wiler	032 665 28 16	chuede@tiscalinet.ch
Platzgerclub	Fritz	Schär	Ahornweg 5	3427	Utzenstorf	032 665 24 36	
Radfahrerverein	Daniel	Bracher	Hasenmattstr. 13 o	3427	Utzenstorf	032 665 13 58	j.d.bracher@bluewin.ch
Ref. Kirchgemeinde	Maja	Wüthrich	Oberdorfstrasse 50	3427	Utzenstorf	032 665 32 86	maya.wuehrich@hotmail.com
Röm. Kath. Kirchgemeinde	Roland	Frutiger	Büündering 10	3312	Fraubrunnen	031 767 74 24	ro.frutiger@bluewin.ch
Samariterverein	Heidi	Albisser	Fritz-Buser-Strasse 9	3428	Wiler	032 665 29 67	albisser.heidi@bluewin.ch
Schachclub	Hans	Letzkus	J. Hochstrasserweg 47	3427	Utzenstorf	032 665 31 66	
Tennisclub	HR.	Rohrbach	Jakob Steiner-Weg 56	3427	Utzenstorf	032 665 27 31	hans-rudolf.rohrbach@halagchemie.ch
Theaterlüt vom Schache	Hanspeter	Wachter	Kieswerkstrasse 18	3427	Utzenstorf	032 665 70 01	hwachter@bluewin.ch
Tischtennisclub	Markus	Berger	Ahornweg 14	3427	Utzenstorf	032 665 39 85	markus.berger@bluewin.ch
Trachtengruppe	Vreni	Kämpfer	Hauptstrasse 32	3428	Wiler	032 665 48 87	vreni.kaempfer@bluemail.ch
Turnverein Utzenstorf	Beat	Singer	Gotthelfstrasse 4	3427	Utzenstorf	032 665 11 68	singer.druckerei@bluewin.ch
Utzenstorf Baskets	Matthias	Willener	Buchenweg 8	3315	Bätterkinden	032 665 20 61	mattias.willener@students.unibe.ch
Utzenstorf Schützen			Postfach	3427	Utzenstorf	079 715 97 49	stefan.joss@microcomponents.ch
Verein für Ornithologie	Werner	Buchser	Wiesenweg 18	3427	Utzenstorf	032 665 36 08	
Verein Gotthelffonds	Barbara	Kummer	Oberdorfstrasse 33	3427	Utzenstorf	032 665 41 03	info@gotthelf.ch
Verkehrs- & Ver. Verein	Hanspeter	Christen	Eysstrasse 20	3427	Utzenstorf	032 665 31 64	
Volley Utzenstorf	Beat	Flückiger	Amselweg 5	3427	Utzenstorf	032 665 17 49	b.flueckiger@fiveinfo.ch

Kassierinnen und Kassiere aller Vereine

Verein	Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Telefon	Email
Armbrustschützen	Astrid	Schneider	Jurastrasse 7	3315	Krälligen	032 665 23 49	astridschneider@hispeed.ch
Artillerievereinigung	Rudolf	Oberli	Unterdorfstrasse 22	3427	Utzenstorf	032 665 32 39	
Chorus Gaudium	Erika	Bögli	Lindenstrasse 36	3427	Utzenstorf	032 665 42 51	erika_boegli@hotmail.com
Club Aktiv	Sybille	Althaus	Dammweg 2	3427	Utzenstorf	032 665 28 02	sybille.althaus@ubs.com
Elternverein	Doris	Haeny	Lindenstrasse 12	3427	Utzenstorf	032 665 30 08	
Frauenchor	Hildi	Scheidiger	Eystrasse 83	3427	Utzenstorf	032 665 50 32	
FEG Utzenstorf	Elisabeth	Müller	Holzacherweg 1	3428	Wiler	034 429 92 30	peter.hofer@burgdorf.ch
Fussballclub	Peter	Hofer	Pestalozzistrasse 61	3400	Burgdorf	032 665 33 61	marco.schneider@valiant.ch
Gewerbeverein	Marco	Schneider	Schmiedegasse 12a	3315	Bätterkinden	079 511 84 94	nhofer@bluemail.ch
Grün-Weiss Utzenstorf	Nicole	Hofer	Kirchstrasse 10	3427	Utzenstorf	032 665 31 45	hof.niedermatt@bluewin.ch
Gym Center Emme	Christine	Hofmann	Niedermatt 18	3315	Krälligen	032 665 29 19	
Hornusergesellschaft	Urs	Aeschlimann	Landshutstrasse 50	3427	Utzenstorf	032 665 37 42	wg.bueche@freesurf.ch
Jodlerchörli	Hans	Ammann	Landshutstrasse 2	3427	Utzenstorf	032 665 47 93	
Kleintierzüchterverein	Walter	Christen	Unterdorfstrasse 27	3427	Utzenstorf	032 665 42 41	
Landfrauenverein	Liliane	Flury	Poststrasse 7	3427	Utzenstorf	032 665 42 41	
Lauftrüff Utzenstorf	Charllotte	Adam	Oelebachweg 27	3427	Utzenstorf	032 665 32 77	hans.buetikofer@vol.be.ch
Männerchor	Hans	Bütikofer	Niesenstrasse 16	3427	Utzenstorf	062 296 32 50	reida@freesurf.ch
Musikgesellschaft	Daniel	Reinhard	Maienstrasse 24	4600	Olten		
OK Emmenlauf							
Platzgerclub	Hanspeter	Müller	Dahlienweg 3	3427	Utzenstorf	032 665 17 08	nicolemessner@bluemail.ch
Radfahrerverein	Nicole	Hofer	Lindenpark 25	3427	Utzenstorf	032 675 28 45	
Ref. Kirchgemeinde	Iris	Brönnimann	Dorfstrasse 26	4564	Zielebach	031 769 05 80	anton.kurmann@bluewin.ch
Röm. Kath. Kirchgemeinde	Anton	Kurmann	Etzelkofenstrasse 12	3308	Grafenried	034 422 46 12	
Samariterverein	Martina	Hartmann	Meieriedstrasse 22D	3400	Burgdorf	032 682 25 76	
Schachclub	Hans	Althaus	Meieriedstrasse 19	4552	Derendingen		
Tennisclub	Urs	Siegenthaler	Ulmenweg 1	3315	Bätterkinden	034 445 50 33	
Theaterlüt vom Schache	Thomas	Mühlemann	Schachengässli 7	3426	Aeffligen		
Tischtennisclub							
Trachtengruppe	Ursula	Blatter	Kirchweg 3	3323	Bäriswil	031 859 03 18	
Turnverein Utzenstorf							
Utzenstorf Baskets	Mario	Staudenmann	Buchenweg 6	3315	Bätterkinden	032 665 35 55	mario.staudenmann@raiffeisen.ch
Utzenstorf Schützen	Irène	Schüpbach	Moosgasse 37	3232	Ins	032 313 40 73	irene@datacomm.ch
Verein für Ornithologie	Ursula	Gasser	Koppigenstrasse 13	3427	Utzenstorf	032 665 24 23	
Verein Gotthelffonds	Karl	Aebi	Fliederstrasse 1A	4563	Gerlafingen		
Verkehrs- & Ver. Verein	Rosmarie	Ammann	Landshutstrasse 2	3427	Utzenstorf	032 665 37 42	wg.bueche@freesurf.ch
Volley Utzenstorf	Susanne	Höchenberger	Dammweg 12	3427	Utzenstorf	032 665 16 38	s.hoeschenberger@freesurf.ch

CHORUS GAUDIUM

Nach dem Adventskonzert der Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf vom 17.12.06, wo wir mit einigen Liedern aus unserem Repertoire und einer gemeinsamen Aufführung mitwirken konnten, konzentrieren sich die Vorbereitungen des Chors auf das Jubiläumskonzert vom 9. / 10. Juni 2007.

Unseren Gästen des Konzertes werden wir einen bunten Querschnitt durch das Liedgut bieten, das sich in der 20-jährigen Chorgeschichte in unserer musikalischen Schatztruhe angesammelt hat. Neben dem musikalischen Teil wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir würden uns sehr freuen Sie zu unseren Gästen zählen zu dürfen. Achten Sie ab Mai 2007 auf die weiteren Informationen in ihrem Briefkasten oder auf Plakaten begleitet mit unserer Wolke, dem Signet für schönes und unbeschwertes Singen:



Bis bald ! Chorus Gaudium
Probeabend jeweils Mittwoch 20.00 – 21.45
Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.
Text Christian Brun. Kontakt Chor: Präsident
Daniel Adam, Tel.: 032 665 48 26;
danieladam@bluewin.ch

MUSIKGESELLSCHAFT

Mit der Hauptversammlung vom 22. Dezember, wie gewohnt im Vortragssaal der Papierfabrik Utzenstorf, schlossen wir das Vereinsjahr 2006 ab. Der Präsident konnte um 19.00 Uhr 38 Mitglieder begrüßen, drei Musikanten trafen etwas später ein. Das Protokoll der HV 2005 sowie der Jahresbericht des Präsidenten wurden ohne Änderung genehmigt. Die Jahresrechnung der Musikgesellschaft schliesst mit einer Vermögensverminderung ab; diejenigen der Jugendmusik weist eine Vermögensvermehrung auf. Aufgrund der Empfehlung der Revisoren wurden beide Rechnungen genehmigt. Das Jahr 2006 war ein Wahljahr. Der Vorstand setzt sich ab dem 1. Januar 2007 wie folgt zusammen:

Präsident	Peter Höchenberger
Vizepräsident	Hans Ueli Oberli
Kassier	Daniel Reinhard
Sekretär I	Marianne Siegenthaler
Sekretär II	Beat Habegger
Materialverwalter	Martin Bichsel
Beisitzer	vakant

Als Beisitzer wurde Alfred Hofer gewählt. Nun gab er anfangs Januar überraschend seinen sofortigen Austritt aus der Musikgesellschaft und aus dem Vorstand bekannt. Ursula Locher-Scheidegger demissionierte als Vizedirigentin. An ihre Stelle wurde Robert Jau gewählt. Ebenfalls hat unser Dirigent Matt Stämpfli per Ende Januar 2007 gekündigt. Die Stelle wurde in der Musikzeitung «Unisono» ausgeschrieben. Als neuer Kassenrevisor amtiert Stafan Kunz. Auch in den verschiedenen Ressorts ergaben sich einige Änderungen. Beat Von Arx wurde als «Lotto-Obmann» gewählt und Fritz Von Arx wird inskünftig die Geburtstagsständli mit den Jubilaren absprechen. Als Festwirtin wurde Sonja Staudenmann bestätigt. Hans Ueli Oberli orientierte über die Jugendmusik. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Burgdorf erweist sich als erfolgreich. Den zwei Austritten stehen die Eintritte von Elisabeth Kunz, Jan Burri und Olivier Traber gegenüber. Das

Jahresprogramm 2007 wurde ergänzt und den Mitgliedern schriftlich ausgehändigt. Zum Gedenken an unser verstorbene Ehrenmitglied, Hansruedi Gerber, erhob sich die Versammlung zu einer Schweigeminute. Im zweiten Teil konnten 13 Mitglieder für fleissigen Probenbesuch geehrt werden. Für 10 Aktivjahre erhielten Nicole Staudenmann und Peter Höchenberger ein kleines Präsent.

Bereits gehört das Jahreskonzert 2007 der Vergangenheit an. Den zahlreich erschienenen Konzertbesuchern gebührt ein herzliches Dankeschön. Der Wechsel vom Freitagabendkonzert zum Sonntagnachmittagkonzert hat sich für uns gelohnt.

Baldmöglichst wollen wir nun die Dirigentenstelle wieder besetzen. Zwei Bewerber empfangen wir zu einem Probedirigieren. Am Amtsmusiktag in Burgdorf vom 9. Juni wollen wir wenn möglich mit der neuen Direktion dabei sein. Anschliessend laden wir am 22./23. und 24. Juni zum traditionellen Waldfest im Tannschächli ein. Wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auf schönes, warmes Sommerwetter. Bis bald, an einem unserer bevorstehenden Anlässe...

Ihre Musikgesellschaft «Frohsinn»
Utzenstorf

TRACHTENGRUPPE

Qual der Wahl

Für diese Ausgabe des Dorfkuriers stehe ich einmal mehr vor der heiklen Aufgabe: Was schreibe ich, was interessiert den Leser / die Leserin? Ist es das Geburtstagsständli für unser Gründungsmitglied Trudi Läng, ist es die Adventsfeier, sind es die Anlässe, welche der Landesteil organisiert hat, oder sogar der Skitag, welcher bei schönstem Wetter stattfinden konnte? Ich habe wieder die Qual der Wahl! Wie Sie dem Titel entnehmen, habe ich eine Lösung gefunden: Eine Wahl und zwar.....

Im Sommer 2006 lancierte der „Azeiger der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und

Wasseramt“ die Wahl (Verlosung) zur beliebtesten Leiterin, zum beliebtesten Leiter. Sie suchten Leiterinnen/Leiter, welche Kinder und Jugendliche trainieren oder unterrichten. Gewinnen konnte man einen Zustupf in die Vereinskasse. Natürlich meldeten wir Trachtenleute unsere Kindertanzleiterin Elisabeth Gerber an (ohne ihr Wissen) und hofften auf ein gutes Resultat. Nach Wochen des Wartens waren jedoch unsere Hoffnungen fast verschwunden. Umso mehr freuten wir uns als sie Anfang November Post vom „Azeiger“ bekam.



Elisabeth Gerber bei der Preisverleihung

Es reichte zwar nicht bis ganz zuoberst auf das Podest, tut aber unserer Freude keinen Abbruch.. Lisi, wir gratulieren Dir zu diesem wohlverdienten 3. „Rang“ und danken Dir für Deine tolle und engagierte Arbeit!

Mit genau dieser „preisgekrönten“ Tanzleiterin startet am Mittwoch, 14. März 2007 die Kindertanzgruppe einen neuen Kurs. Die Proben finden jeweils Mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr in der Aula des Gotthelf Schulhauses statt (ausgenommen Schulferien). Teilnehmen können Kinder ab Kindergartenalter. Interessierte können sich direkt bei Elisabeth Gerber, Tel. 032 665 22 25, melden.

Natürlich machen auch „wir Alten“ der Trachtengruppe keinen Winterschlaf (die meisten Häuser haben ja eh kein „Ofebänkli“ mehr). Wir sind fleissig am Üben für den Auftritt in der reformierten Kirche vom 22. April 2007. Dort umrahmen wir die Predigt am Morgen und freuen uns auf zahlreiches Publikum.

Wenn Sie unsere Anlässe in Tracht besuchen möchten, aber noch keine besitzen, dann ist der „Trachtenmärit“ für Frauen- und Männertrachten genau das richtige! Er findet am 24. März 2007 von 10.00 – 16.00 Uhr in Oberönz, im Saal des Restaurants Kreuz statt! Organisiert wird er von dipl. Trachtenschneiderinnen. Natürlich können vorhandene Trachten dort auch verkauft werden! Auskunft erhalten Sie bei Frau U. von Dach 062 963 20 62.

Sollten Sie am „Märit“ eine Tracht gefunden haben, müsste diese dann auch ab und zu getragen werden. Wir üben immer am Mittwoch in der Aula des Gotthelf-Schulhauses. Singen

von 20.00 bis 21.00 Uhr, Tanzen von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Sollten Sie keine Tracht gefunden haben, freuen wir uns natürlich auch über Passivmitglieder.

„Üsi Tracht im Bärnerländli isch vom Schönschte was d'chasch gseh. Ou es eifachs Wärchtigwändli, wo me drin cha z'friede sy. Isch e Stolz vo Land und Lüte, s'isch ou praktisch no derby. S'Burevouch in Hof und Hütte möchte nid ohni Trachte sy.“

1. Strophe des Liedes „Bärnertracht“ von Jakob Düsel und Hs. Müller-Luchsinger

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung – Alexandra Weber

Jugendgottesdienst
mit Matthias Mauerhofer zum Thema:

Vollgas

**Samstag,
17. März 2007
19.30**

FIL ASIS

**JG-Klasse
JRG
Landshutstrasse 62
3427 Utzenstorf**



The map shows a street network in Utzenstorf. Key locations marked include Bätterkinden to the west, Utzenstorf to the east, and the church (FG) in the center. Directional arrows point towards 'nach Lützelburg', 'nach Lützelingen', 'nach Wädlingen', 'nach Erlingen', 'nach Bern', and 'nach Spiez'.



Spass haben

Natur kennenlernen

Jungschar Utzenstorf

Geschichten aus der Bibel hören

Zvieri

Basteln

Waldspiele

Willst du das auch miterleben?

An diesen Samstagen:

**10.3.; 24.3; 28.4.(Mit Turnausrüstung);
12.5.; 9.6.; 23.6.**

**treffen wir uns
beim Eingang
der FEG:**

**14.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr
Alter: 5-14 Jahre**

**Bei Fragen:
Beat Hofer, Ersigen
034/445 11 48**



Herzliche Einladung zum

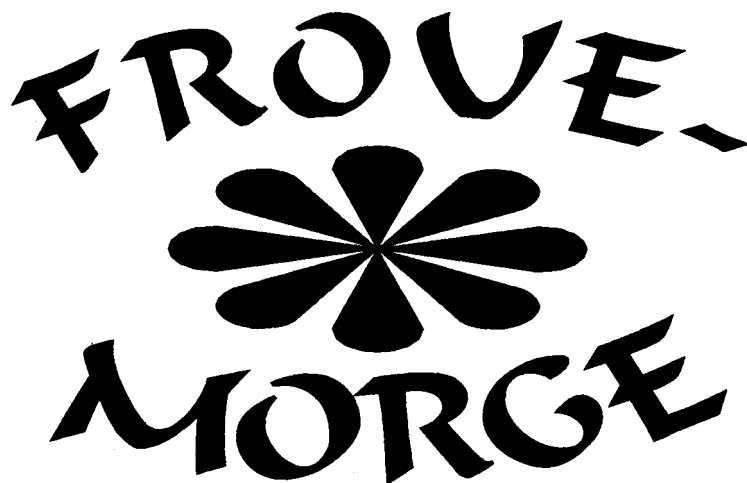
Suppentag

Samstag, 1. März 2007, 11 bis 13 Uhr
im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Erlös zu Gunsten

Brot für Alle

Ref. Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach



Dienstag, 6. März 2007, 9 bis 11 Uhr
im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Unsere Referentin: Frau Christine Stalder, Oberwil
«Veränderungen – wie begegne ich Ihnen»

75 Jahre

Landfrauenverein



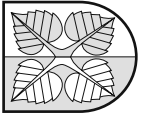
1932 - 2007

Am Samstag, 10 März 2007 feiern wir im Kirchgemeindehaus, Utzenstorf, im Kreis geladener Gäste anlässlich unserer Hauptversammlung das 75 Jahr-Jubiläum unseres Vereins.

Im Anschluss an den Festakt können alle Interessierten ab 16.00 - 20.00 Uhr die öffentlich zugängliche Fotoausstellung zum Thema „75 Jahre Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach“ im Kirchgemeindehaus besichtigen.

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich, denn diese Fotoausstellung weckt viele schöne Erinnerungen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorstand des Landfrauenvereins Utzenstorf, Wiler und Zielebach.



GEMEINDE UTZENSTORF

ABFALLETSORGUNG 2007

**Kehricht vermeiden, trennen, vermindern,
verwerten und vernichten**

Abholdienst



Grünabfuhr

- 5. Februar 2007
- 5. März 2007
- 2. April 2007
- 16. April 2007
- 30. April 2007
- 14. Mai 2007
- 29. Mai 2007
- 11. Juni 2007
- 25. Juni 2007
- 9. Juli 2007
- 23. Juli 2007
- 6. August 2007
- 20. August 2007
- 3. September 2007
- 17. September 2007
- 1. Oktober 2007
- 15. Oktober 2007
- 29. Oktober 2007
- 11. November 2007
- 26. November 2007
- 10. Dezember 2007

Entsorgung in grünem Container (140, 240 oder 770 Liter). Bezug 10-Marken-Block oder Jahresgebühr bei der Bauverwaltung.



Kehricht

Einmal pro Woche, am Freitag ab 06.30 Uhr

Verschwiebedatum:

- 6. April 2007 auf Mittwoch, 4. April 2007



Altpapier Sammeldaten:

- 04. Mai 2007 Schulen
- 18. August 2007 Jugendriega
- 05. Dezember 2007 Schulen

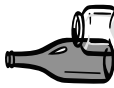
Sammelstellen

Zentrale Abfallentsorgungsstelle
Unterdorfstrasse 19 A

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 - 11.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Glas

Verpackungsglas (Flaschen) und Flachglas
(Fensterscheiben)



Weissblech

Dosen gereinigt und ohne Papier einwerfen

Öffnungszeiten

Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Mittwoch, 16. Mai 2007 (vor Auffahrt) 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Karton und Altpapier (nur gebündelt)

Sperrgut (brennbar!)

nur in Kleinmengen



Alteisen/Altmittel Eisenrott, Velos,

Drahtgeflecht, etc. nur in Kleinmengen

Keine Fernseh-, Elektronikgeräte, PC etc.



Nespresso Kaffeekapseln



Altöl

(Haushalt- und Motorenöl)



Pneus (ohne Felgen)

nur in Kleinmengen (max. 4 Stück), sonst zurück an die Verkaufsstelle



Keramik, Steingut, Blumenhäftel

nur in Kleinmengen

Sonderabfälle



Batterien, Autobatterien und Akkus
zurück an die Verkaufsstelle oder
GAST AG Utzenstorf, Tel. 032 666 40 80

Textil

Bei den offiziellen Sammelstellen



Tierkadaver (gebührenpflichtig)

Kadaversammelstelle Lindenstrasse 53

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 16.30 - 17.00 Uhr
 Samstag 10.30 - 11.00 Uhr



Gebühren:

- bis 5 kg Grundgebühr Fr. 6.-- inkl. MwSt
- über 5 kg je kg Fr. 1.40 exkl. MwSt

Kühlergeräte, Haushaltgeräte, Elektronik-schrott

wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Kochherde, Mixer, TV-Geräte, Radios, etc.

- GAST AG Utzenstorf, Tel. 032 666 40 80

- Kilcher Transporte AG, Tel. 032 665 46 76

Elektronikschrott auch bei:

- Radio/TV Minder, Tel. 032 665 24 45



Elektrogeräte Bau & Hobby

wie z.B. Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc.

- GAST AG Utzenstorf, Tel. 032 666 40 80

- Kilcher Transporte AG, Tel. 032 665 46 76

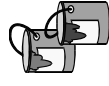
Leuchtstoffröhren

zurück an die Verkaufsstelle oder

GAST AG Utzenstorf, Tel. 032 666 40 80

Lacke, Farben, Lösungsmittel

zurück an die Verkaufsstelle



Bauschutt

Für Bauschutt ist der Verursacher für die Entsorgung zuständig

Gifte, Medikamente, Pflanzenschutzmittel

zurück an die Verkaufsstelle



Informationen



Haben Sie Fragen zur "Abfallentsorgung"?
Bauverwaltung: 032 666 41 42